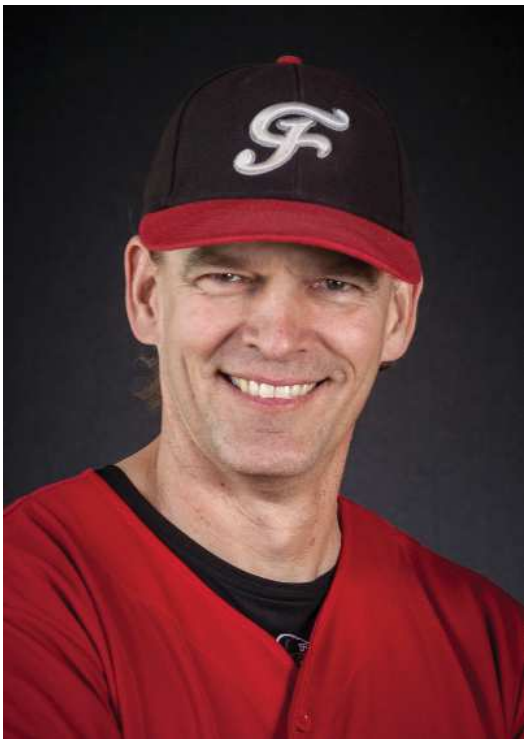
Season 2019

www.grizzlies.de



Liebe Grizzlies,

5½ Bayerische Meistertitel im Nachwuchs durften die Grizzlies 2019 feiern. Einen halben für die T-Baller, bei der es keine offizielle Meisterschaft gab, und da haben wir Titel im Coach Pitch, Live Pitch (Platz 4 auf der Deutschen Meisterschaft) und im Softball U13, U16 (Platz 5 auf der DM), U19. Wunderbar, so kann es weitergehen. Solche Serien hatten wir vor ein paar Jahren schon einmal und daraus sind die heutigen Bundesligateams entstanden. Also bitte weitermachen! Hoffentlich kriegen wir auch wieder so eine denkwürdige und emotionalen Serie um die Deutsche Softballmeisterschaft zu sehen wie dieses Jahr. Alleine vor gut 120 Zuschauern zu spielen macht schon so ein - sorry für das Wort - „geil“ besseres Feeling. Das könnten wir ruhig öfter haben. An Dramatik war das Finale um die Deutsche Meisterschaft kaum zu toppen, und nächstes Jahr haben ja vielleicht wir das bessere Ende für unsere Bundesliga Damen.
Die Herren hatten ein hartes Jahr ohne Trainer hinter sich. Sie haben es aber sportlich toll gemeistert und kamen nicht wie erwartet unter die Räder, auch wenn sie am Ende ganz knapp abgestiegen sind. Hier steht ein Neuaufbau in der Bayernliga auf dem Programm.

Sorgenkind bleibt die aufwendige Platzpflege und der Unkrautbewuchs. Aber gemeinsam schaffen wir es den Urwald zu besiegen. Ein guter Anfang waren die Platzbautage im Oktober, jetzt sieht alles schon viel besser aus und ja wir haben jetzt eine Bewässerungsanlage. Sau Cool. Ein Dank an die Stadt Freising!
Mein Dank gilt so vielen Leuten, dass wir dafür eine extra Heft bräuchten. Denkt immer daran, wie viele Leute sich für Baseball und Softball engagieren. Auch wenn nicht jeder so viel Zeit in die Grizzlies stecken kann. Es sind viele und deswegen vielen Dank dafür.

Euer
Armin

Inhaltsverzeichnis

Damen 1 - 1.Bundesliga	Seite 4
Herren 1 - 2. Bundesliga	Seite 8
Damen 2	Seite 10
Herren 2	Seite 12
Softball U19	Seite 14
Bavarian Bats	Seite 16
Softball U16	Seite 20
Jugend	Seite 22
Softball U13	Seite 24
Schüler live Pitch 1	Seite 28
Schüler live Pitch 2	Seite 32
Coach Pitch	Seite 36
T-Ball	Seite 40
BBQ Elternteam	Seite 44
Chronik	Seite 48

BASEBALL- & SOFTBALL CLUB FREISING GRIZZLIES

Grizzlies

WWW.GRIZZLIES.DE

Season 3

Damen 1 - Bundesliga

13 Biswas Lioba
SS, 3B

46 Honstetter Nadja
DP

14 Thürmer Sophia
2B, OF

42 Biswas Tamara
1B

33 Lautenbacher Ute
1B

34 Weyer Elinor
2B, C

23 Brosch Fiona
P, OF

47 Salomon Lea
IF, OF

29 Wojak Nadja
2B, OF

18 Dietrich Christina
OF

35 Sandner Mara
P, OF

Raziorrouh Shaya
P, 2B

9 Groß Christine
C, OF

6 Steffen Chiara
3B

36 Hillebrand Rebecca
OF, P, DP

Dietrich Christina
Coach Damen 1

Harndorf Marcus
Physiotherapeut

Lucas Liz
Coach Damen 1

4 Season

Stärkste Saison seit 15 Jahren

Der letztjährige Neuzugang Elli Weyer hatte dieses Jahr ihr Bundesliga Debüt bei den Freising Grizzlies. Zusätzlich hat zu Beginn der Saison Shaya Raziorrouh von den Haar Disciples zu uns gewechselt.

Mit insgesamt 22 Siegen zu 8 Niederlagen sicherten wir uns souverän, wie letztes Jahr, die Südmeisterschaft. Im Süden dominant, mit nur zwei verlorenen Spielen gegen Tübingen und Karlsruhe, sah es in der Interleague ein bisschen anders aus. Die 6 Niederlagen und 4 Siege hätten manche glauben lassen können, dass wir vor den Playoffs in den Vorrundenspielen wieder gegen den Norden ausscheiden.

Durch die Hilfe von Liz Lucas, die uns 3 Monate mental, physisch und spieltechnisch verstärkt hat, konnten wir unser Selbstvertrauen und unsere Teamstärke auf ein höheres Niveau anheben. Zur selben Zeit kehrte auch Lea Salomon wieder aus Amerika zurück, die eine große Verstärkung für uns war, besonders in der Defense.

In ihrem ersten Spiel in Bonn am 15.06. haben wir Liz deutlich gezeigt, an was wir arbeiten wollen... Die Bilanz von einer Niederlage danach mit ihr zeigte den Erfolg. Durch die Damen EM in Ostrava, bei der Chiara Steffen und Christina Dietrich vertreten waren, hatten wir 6 Wochen Spielpause. Diese hat uns jedoch nicht an unserem Spiel Flow gehindert. Die erste Best-of-Three Serie am 31.08. gegen Mannheim konnten wir mit zwei klaren Siegen für uns entscheiden. Damit standen wir im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft. Leider musste Liz uns nach diesem Spieltag wieder verlassen.

Bereits am nächsten Wochenende sind wir nach Neunkirchen gereist, um die ersten zwei Spiele der Best-of-Five zu absolvieren. In den letzten Jahren gelang es uns nie einen Sieg gegen die Nightmares zu verbuchen. Mit zwei extrem spannenden Spielen konnten wir das erste mit 3:2 durch eine starke Defense und kluges Baserunning für uns entscheiden. Den zweiten Sieg holten wir uns mit zwei Homeruns von Fiona Brosch und ein bisschen Hilfe vom Wettergott mit 8:7. Fiona holte sich dadurch die Führung in der gesamten Liga mit 5 geschlagenen Homeruns. Den Sack machten wir im dritten Spiel bei Heimkulisse zu. Mit einem Endstand von 3:2 zogen wir das erste Mal seit 2004 wieder in ein Finale ein.

Niemand anderes als der amtierende deutsche Meister, die Wesseling Vermins, war unser Finalgegner. Durch den Erfolg vom letzten Jahr, bis ins Spiel 5 der Halbfinalserie gegangen zu sein, waren wir sehr motiviert, mindestens ein Spiel in Wesseling zu holen. Trotz zwei sehr guter Spiele mussten wir mit einem 0:2 Rückstand in die Fortsetzung daheim gehen. Bei traumhaftem Softballwetter und großartiger Unterstützung unserer Familien, Freunde und Freisinger Fans war es Chrissi Groß (Schmid)

vorbehalten, uns mit einem Walk off Hit ins Spiel 4 zu schlagen. Durch die Euphorie des ersten Spiels, gut gelegenen Bunts und dem Teamspirit, der bis zu den Zuschauern gedrungen ist, lautete der Endstand schließlich 8:4 für uns. Somit ging es ins entscheidende fünfte Spiel um die deutsche Meisterschaft am nächsten Tag. Bis ins fünfte Inning war es ein Spiel auf Augenhöhe. Letztendlich hieß der Sieger am Ende des Tages Wesseling Vermins.

Somit mussten wir mal wieder nach Köln reisen, um das Pokalfinale gegen Hamburg zu spielen. Den Zuschauern wurde großartiger Softball geboten. Trotz einem Rückstand im letzten Inning von 4:8 bewiesen wir, wie auch öfter während der Saison, unseren Kampfgeist. Bei zwei Outs konnten sich Rebecca Hillebrand, Fiona Brosch und Lioba Biswas mit Basehits auf Base bringen. Durch zusätzlich zwei Walks von Christina Dietrich und Christine Groß stand es bei Bases Loaded schließlich 6:8. Leider wurde der darauffolgende weite Schlag von Nadja Honstetter aus der Luft gefangen. An diesem Tag hat uns leider das Quäntchen Glück zum Sieg gefehlt.

Herauszuheben sind definitiv unsere zwei Hauptpitcher, die sich das ganze Jahr den „Arsch für uns aufgerissen haben". Mara Sandner hat mit insgesamt 28 Spielen, 130 Innings und 76 Strikeouts mit ihren 17 Jahren gezeigt, dass Softball Deutschland noch einiges erwarten kann. Wir waren eine der wenigen Mannschaften, die zwei gleich starke deutsche Pitcher im Circle hatten. Mit 23 Spielen, 99 Innings und 63 Strikeouts war Fiona Brosch auf Augenhöhe. In drei Innings haben Shaya und Tamara Biswas gezeigt, dass wir in Zukunft auch auf sie zählen können und flexibler aufgestellt sind.

Rebecca Hillebrand hat durch harte Arbeit und viel Fleiß bewiesen, dass es möglich ist, eine neue Position über den Winter zu erlernen. Sie hat dieses Jahr die Hälfte aller Spiele gecatcht. Beste Schlagfrau während der gesamten Saison war Lioba Biswas mit einem Batting Average von 441.

Leider haben wir zwei Abgänge zu beklagen. Nadja Wojak und Chrissi Groß sind vor drei Jahren zusammen aus Grünwald nach Freising gekommen und verlassen uns jetzt gemeinsam. Sie haben uns viel Gaudi und Energie gebracht und wir werden sie schmerzlich vermissen. Dadurch wird der eh schon junge Altersdurchschnitt von 23 Jahren auf 20 Jahre gesenkt.

Rückblickend war es die stärkste Saison, die die Grizzlies in 15 Jahren gespielt haben. Man hat gesehen, dass wir in den letzten Jahren viel gearbeitet haben und als Team eng zusammen gewachsen sind. Wir waren eine Einheit auf und neben dem Feld und haben das die Gegner spüren lassen.

Grizzlies-Mädels drehen nach Rückständen auf

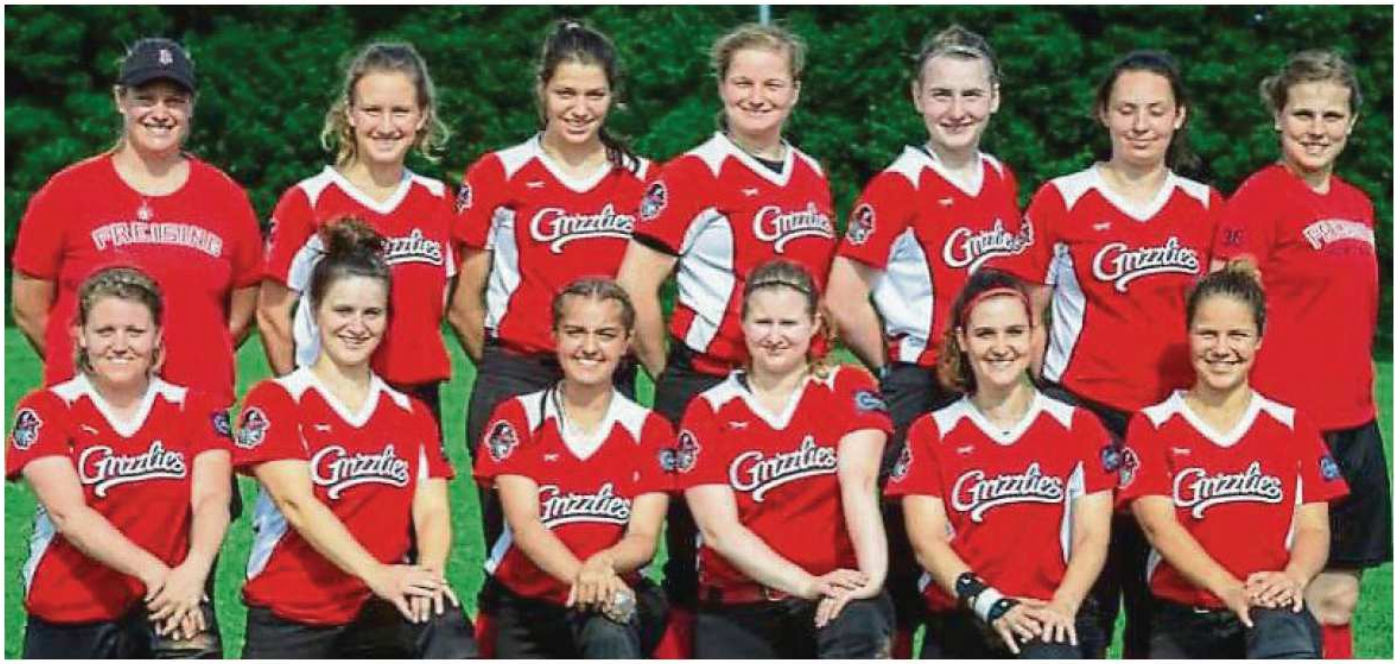
SOFTBALL BUNDESLIGA Freising landet zwei Heimsiege gegen die Karlsruhe Cougars

Freising – Einen wichtigen Doppelsieg haben die Softballerinnen der Freising Grizzlies gefeiert: Sie setzten sich gegen die Karlsruhe Cougars mit 4:2 und 3:1 durch und behaupteten damit den ersten Platz in der Bundesliga Süd. Aktuell steht das Team bei 15 Erfolgen und sieben Niederlagen.

Im ersten Match starteten Mara Sandner für Freising und Stephanie Küpers für Karlsruhe als Pitcherinnen. Die Gäste legten gleich einen guten Start hin und gingen im ersten Inning direkt mit 1:0 in Führung. Freising hatte dem zunächst nichts entgegenzusetzen. Doch auch die Offensive der Cougars lief erst im vierten Abschnitt wieder warm – das war das 2:0. Nun fanden auch die Bären besser in die Partie: Lioba Biswas begann den vierten Durchgang mit einem Double und verkürzte nach einem Bunt und einem Groundball auf 1:2. Nachdem das fünfte Inning auf beiden Seiten ohne Scores verlaufen war, gelang den Grizzlies im sechsten Inning die Wende: Durch einen Fehler der Karlsruherinnen, Singles von Lioba Biswas und Chiara Steffen sowie ein 2-RBI-Triple von Christine Groß stellten die Freisinger Mädels auf 4:2. Nach drei schnellen Outs durch die Defense ging die erste Begegnung knapp an die Grizzlies.

Wurfstark: Pitcherin Mara Sandner machte den Cougars das Leben schwer. FOTO: DIRK STEFFEN

In der zweiten Partie pitchte Fiona Brosch für Freising und Lisa Kälblein für Karlsruhe – und auch dieses Match war von Anfang an überaus spannend. Nach drei punktlosen Innings konnten die Cougars abermals mit 1:0 in Führung gehen. Doch diesmal antworteten die Grizzlies prompt: Durch einen Walk von Fiona Brosch, ein Single von Lioba Biswas sowie ein 2-RBI-Double von Chiara Steffen machten die Bären das 2:1. Im fünften Inning sorgte Fiona Brosch noch für das 3:1 – dabei blieb's bis zum Ende. **CHIARA STEFFEN**



Grizzlies-Mädels stehen im DM-Finale

Die ersten beiden Spiele der Halbfinalserie bei den Neunkirchen Nightmares hatten sie schon mit 3:2 und 6:5 gewonnen. Am vergangenen Samstag nutzten sie nun gleich ihren ersten Matchball: Die Bundesliga-Softballerinnen der Freising Grizzlies setzten sich im Attachinger Ballpark mit 4:3 durch, entschieden die Best-of-Five-Serie mit 3:0 für sich und zogen damit ins Playoff-Finale um die deutsche Meisterschaft ein. Dort treffen die Grizzlies nun auf die Wesseling Vermins. Die ersten beiden Matches steigen am heutigen Samstag in Wesseling, die darauffolgenden maximal drei Spiele werden am 28. und 29. September jeweils ab 13 Uhr in Attaching ausgetragen. Da wollen die Freisingerinnen natürlich ihre bärenstarke Saison mit dem DM-Titel krönen: (hinten, v. l.) Trainerin Liz Lucas, Mara Sandner, Lioba Biswas, Fiona Brosch, Elinor Weyer, Tamara Biswas, Rebecca Hillebrand, (vorne, v. l.) Nadja Wojak, Christine Schmid, Shaya Raziorrouh, Nadja Honstetter, Christina Dietrich und Chiara Steffen. FOTO: GRIZZLIES

Aufholjagd nicht ganz erfolgreich

SOFTBALL Die Wesseling Vermins holen sich in Spiel fünf bei den Freising Grizzlies den DM-Titel

VON DANIELA SEULEN

Freising – Das Softball-Wunder für die Freising Grizzlies blieb aus. Nachdem sie einen herben 0:2-Rückstand (die Vermins gewannen daheim mit 3:0 und 6:1) am ersten Spieltag der DM in Wesseling einstecken mussten, ging es eine Woche später daheim um alles oder nichts. Und siehe da: Die Freisinger Mädels schafften am Samstag den Ausgleich zum 2:2. Somit fiel die Entscheidung in dieser Best-of-Five-Serie am Sonntag in Attaching. Nach fünf ausgeglichenen Innings setzte sich Wesseling letztendlich klar durch und wurde damit zum siebenten Mal Deutscher Meister.

Die Fans drängten sich am Sonntagmittag dicht um das Softballfeld der Freising Grizzlies – zu einem Spiel, das kaum noch jemand erwartet hatte. Die Freisinger Softballerinnen hatten sich mit einem atemberaubend knappen 2:1 und einem mitreißenden 8:4 gegen den Favoriten aus der Nord-Bundesliga dieses fünfte Match erkämpft.

Schlagkräftig: Rebecca Hillebrand, die Catcherin der Freising Grizzlies, hat den Ball fest im Blick. Doch auch die besten Schläge nutzten am Sonntag nichts gegen die aufgeweckte Abwehr der Wesseling Vermins. FOTO: ALEX SALOMON

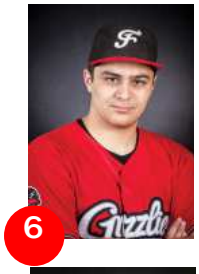
Während nebenan beim Attachinger Drachenfest bunte Drachen still am Himmel schwebten, ging's im Ballpark zur Sache: Nach der Nationalhymne hörte man die Trommel der Vermins und das aufpeitschende Singen der beiden Teams. Gleich im ersten Inning gingen die Vermins mit einem Run in Führung. Der zweite Durchgang brachte keine Punkte für die Mannschaften – und im dritten Abschnitt packte das Nord-Team noch einen Punkt drauf. Dann kam allerdings Freisings Lioba Biswas, die zeigte, dass die Rückennummer 13 kein Unglück bringen muss: Mit einem weiten Schlag ins Centerfield brachte sie gleich drei Grizzlies-Spielerinnen von den Bases nach Hause.

Die Bayern lagen somit erstmals vorne – wenn auch nur kurz: Im vierten Inning machte Wesseling das 3:3. Der fünfte Abschnitt blieb ohne Runs, aber im sechsten sorgte Milena Böttcher mit einem Inside-the-Park-Homerun für eine 5:3-Führung der Vermins. Die Grizzlies konnten nicht mehr punkten – und kassierten in Durchgang sieben trotz erneuten taktischen Pitcherwechsels von Mara Sandner auf Fiona Brosch noch fünf weitere Zähler. Dabei gaben die Gäste in den letzten Minuten sogar noch zwei Ersatzspielerinnen die Möglichkeit, DM-Luft zu schnuppern. Das Nachschlagen der Grizzlies war schnell vorbei – der Deutsche Meister hieß Wesseling Vermins.

In Freising war der Spieltag allerdings noch nicht zu Ende: Beim Finale der bayerischen Softballmeisterschaft am späten Sonntagnachmittag holte die U 16 der Grizzlies den Titel *(Bericht folgt)*. Die Zukunft des Top-Damenteams ist also schon gesichert.

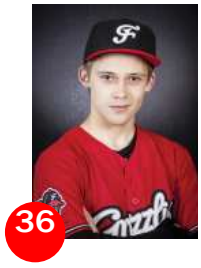
Season 7

Herren 1 - 2. Bundesliga



6 Biswas Juri
C

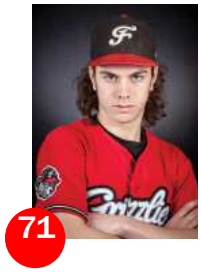
21 Geßele Julius
OF,P



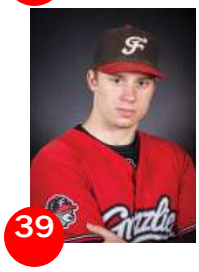
36 Hilf Jakob
IF, OF

54 Deger Adam
OF

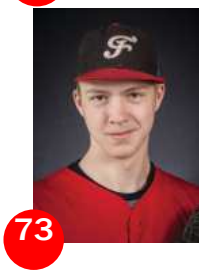
48 Glass Maxi
3B, C



71 Kolonko Rasmus
P

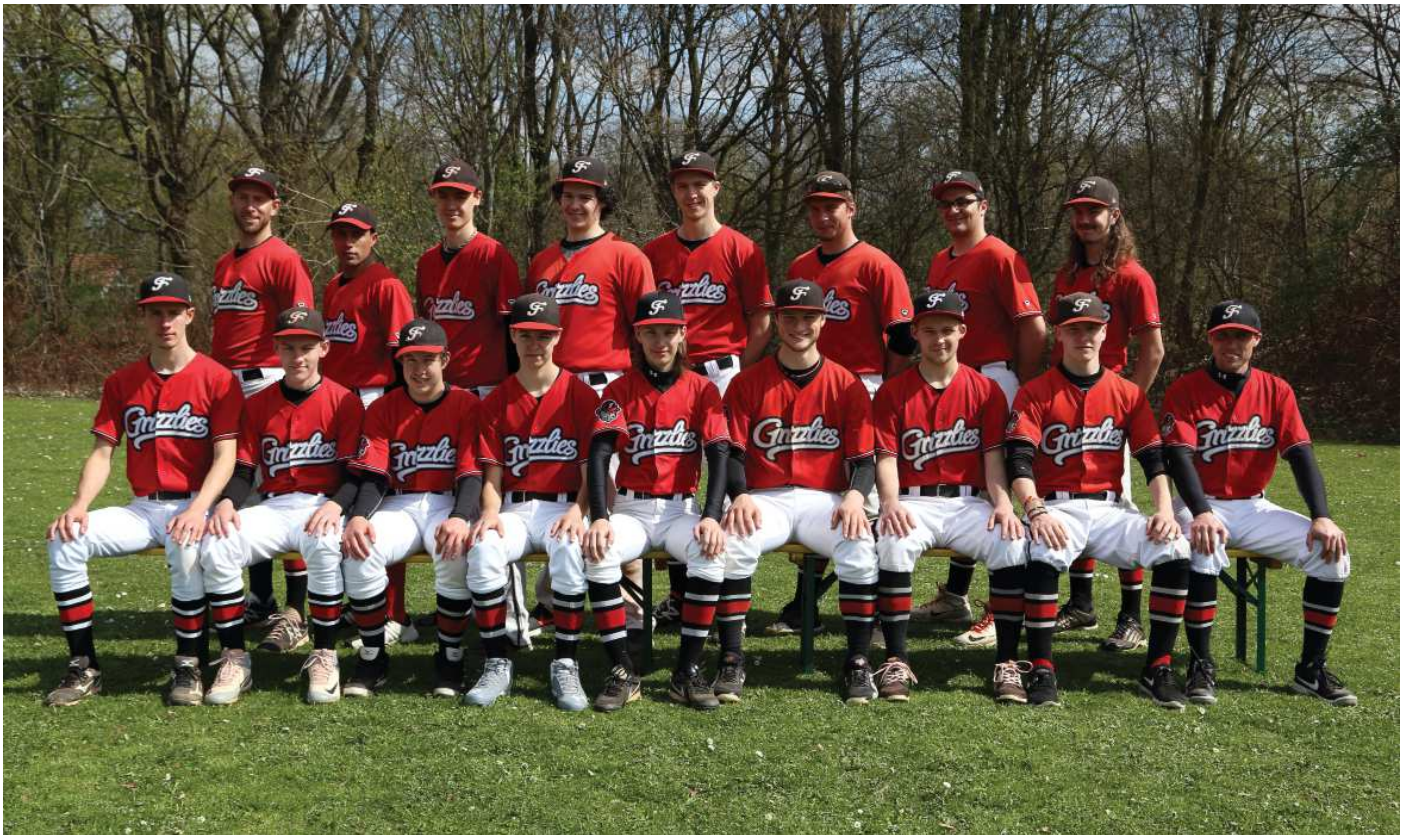


39 Frischhut Thomas
1B, OF



73 Hagemeier Fabian
P

11 Kreillinger Maxi
OF

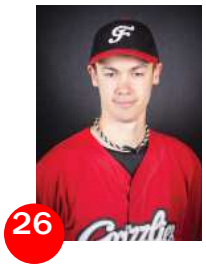


8 Season

69 Krüger Benjamin
P

53 Mohammad Ali
P, IF, OF

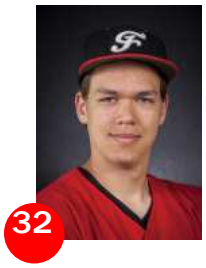
13 Schober Johannes
IF



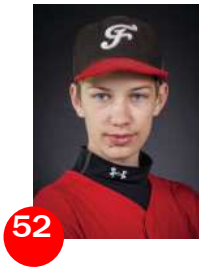
26 Lasetzky Daniel
1B

67 Salomon Noel
IF

57 Simon Luca
OF



32 Lasetzky Tobias
1B, OF

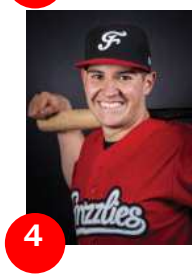


52 Sandner Nils
IF

72 Welle Felix
OF

38 Lingnau Florian
C, IF

34 Sandner Timo
IF



4 Yildiz Michael
C, OF

Durchwachsene Defense - aggresive Offense

Nach einer erfolgreichen Saison 2018 verabschiedeten sich mehrere Mitglieder des Herren 1 Teams, darunter auch Coach Daniel Schober. Zu Beginn der Saison 2019 waren die Aussichten deshalb alles andere als rosig: Kein Coach, ein einzelner Catcher für 16 Innings, ein einzelner Pitcher aus dem Vorjahr und eine Starting-Nine, von der gut die Hälfte unter der Woche nicht im Training sein kann.
Mit Hilfe von Johannes Krumm als Teilzeit-Coach und viel Eigeninitiative aller Beteiligten konnten die Probleme dennoch angepackt werden. Gerade die Pitcher-Position wurde sehr wechselhaft besetzt, was den Gegnern teilweise auch durchaus das Leben schwer machte. Kurz nach Anfang der Saison meldete sich außerdem ein alter Bekannter wieder zurück: Michael Yildiz – oder mittlerweile Michael Binder – konnte somit die Aufgabe des zweiten Catchers übernehmen. Nach einigen Spieltagen stellte sich so eine stabile Starting-Nine ein, die zwar nicht oft aber in Anbetracht des wenigen Trainings gut zusammen spielte. Ein Problem zog sich jedoch durch die gesamte Saison – völlig untypisch für eine Freisinger Mannschaft: Eine durchwachsene Defense. Im Gegensatz dazu – ebenfalls eher untypisch: eine aggressive Offense.
Zum aktuellen Zeitpunkt verschaffte dies einen ansehnlichen 10-16 Record und damit sechsten Platz; ein Ergebnis, das – unter diesen Voraussetzungen – zu Beginn der Saison keiner erwartet hätte. Mit obigem Record der Herren und der restlichen Konstellation innerhalb der 2. Bundesliga Süd-Ost hing der Ausgang der Saison von einem einzelnen Nachholspieltag in Lauf ab. Bei mindestens einem Sieg wäre der Klassenerhalt sichergestellt. Leider gelang das nach einem spannenden Spieltag nicht und somit belegten die Herren den 7. Platz.
Nach aktuellen Erkenntnissen bedeutet dies den Abstieg in die Bayernliga für das Team. Für die nahe Zukunft wurde jedoch zumindest ein Coach zugesichert, womit die nächste Saison durchaus vielversprechend klingt.

Season 9

Damen 2 - Bayernliga

13 Biswas Lioba
SS, 3B, P

7 Hegen Sylvia
1B

47 Salomon Lea
OF, 2B, SS

42 Biswas Tamara
P, C, 1B

36 Hillebrand Rebecca
P, C

35 Sandner Mara
P, SS

8 Brosch Franca
C, 1B, 3B

96 Krüger Laura
OF, 1B

14 Thürmer Sophia
2B, SS, P

63 Buchwald Elisabeth
OF

33 Lautenbacher Ute
P, 1B

34 Weyer Elinor
2B, C

24 Graml-Huber
Stephanie P, OF

98 Mann Nina
3B, C, OF

Ahnen Diana
C

Raziorrouh Shaya
P, 2B

Repper Sina
DP, OF, 2B

16 Hart Laura
OF

12 Matschke Leonie
DP

10 Season

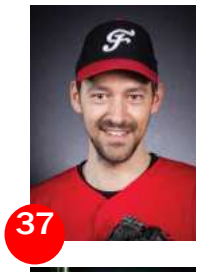
Zusammen mit einem eisernen Willen ...

Auch in diesem Jahr hatten wir ein Damenteam in der Bayernliga gemeldet und wie im Jahr zuvor traten wir mit einer zusammen gewürfelten Mannschaft an. Junge Spielerinnen wie Lissi Buchwald, alte erfahrene Spielerinnen wie Ute Lautenbacher, gemischt mit einer Portion Bundesliga Nachwuchs ergab auch dieses mal eine gute Kombination. Viele gute Einzelleistungen wie beispeiweise von Laura Krüger, die in ihrem zweiten Bayernligajahr souverän ihre Bälle im Outfield und auf der ersten Base fing. So wie Nina Mann, die sich mit vielen guten Hits immer weiter nach vorne in der Lineup arbeitete. Und auch Tamara Biswas zeigte mit ihrer soliden Pitcherleistung, was sie über den Winter gelernt hatte.
Das zusammen mit einem eisernen Willen zu spielen, egal ob der Platz unter Wasser stand und noch weiterer Regen für den Nachmittag gemeldet war und der nie sterbenden Leidenschaft für Softball hat uns gut durch die Saison gebracht. Das Resultat war ein zweiter Platz hinter dem Ex-Bundesligisten Haar, denen wir zum krönenden Abschluss noch ein Spiel abnehmen konnten.

Hillebrand Rebecca
Coach Damen 2

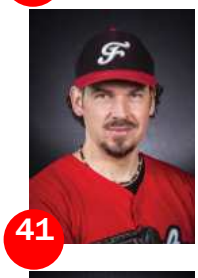
Herren 2 - Landesliga

75 Anderson Dennis
OF



37 Faulhaber Thomas
OF, IF

53 Mohammad Ali
P, IF, OF

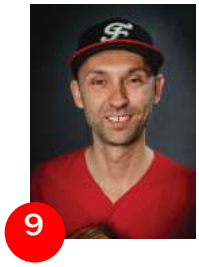


41 Buchwald Stephan
P, IF, OF

Gold Alexander
OF, IF

51 Naujokat Robert
C, 1B, OF

7 Cevik Kürsad
C, P, OF



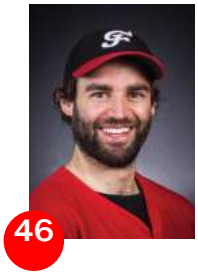
9 Hart Ladi
P, OF, 2B

76 Schertel Claus
2B, OF

74 Dobra Nicusor
2B, OF, 1B

31 Huber Sigi
C, 2B, 1B

23 Seifert Günther
2B, OF



46 Dönhoff Benedikt
C, P, Utility

69 Krüger Benjamin
P

3 Sulilatu Saidi
P, 1B, OF

1 Duy Marcel
P, IF, OF

68 Lohmaier Johannes
OF

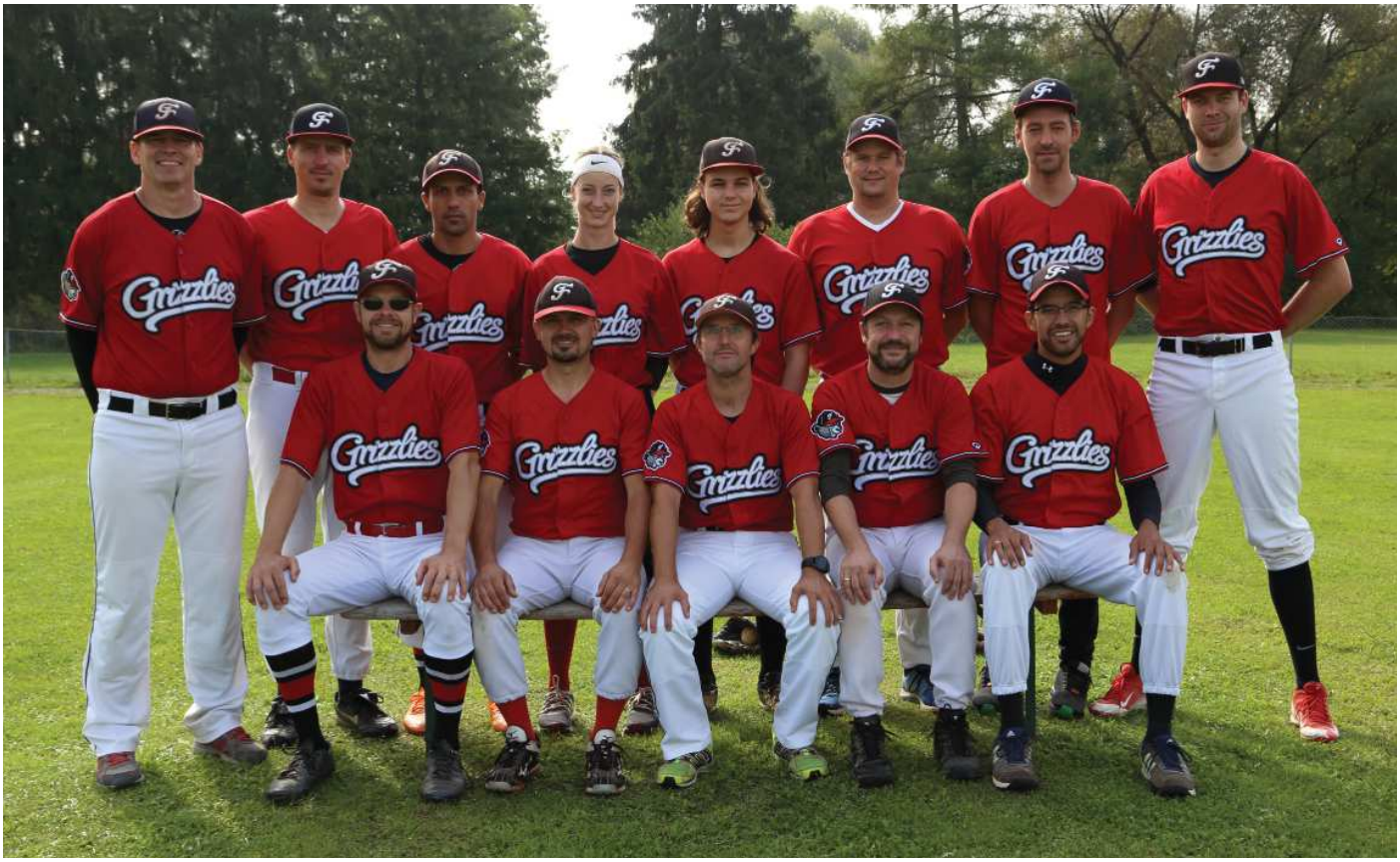
72 Welle Felix
OF, 3B, C

Lüttike Sven
IF

Machate Thomas
P, OF

79 Welle Simon
OF

12 Season



Schee wos wieda ...

Die oiden Bären waren, wie gewohnt, in Topform in der Saison 2019 und konnten in der Landesklasse Ost souverän die Tabellenspitze belegen und über die gesamte Saison verteidigen. Einmal mehr konnten die Herren 2 damit beweisen, dass man direkt aus dem Winterschlaf aufs Feld kommen und gewinnen kann (und wieder in den Winterschlaf zurückkehrt). Die Mischung aus Erfahrung, Leidenschaft und Spaß ist zweifelsohne das Geheimrezept für den anhaltenden Erfolg. Weiter waren die zwei top Pitcher Saidi Sulilatu und Ali Mohammad unabdinglich für die Mannschaft. Dank des Coachings an den Game-Days durch die Doppelspitze Siegfried Huber und Armin Hegen, waren die Grizzlies 2 stets sehr gut aufgestellt („Den Oiden auch mal a Pause gönna...“). Besonders erwähnenswert war, dass in dieser Saison mit Benedikt Dönhoff, Sven Lütticke und Marcel Duy ein Trio auf dem Feld stand, das zuletzt vor mehr als 10 Jahren gemeinsam im Grizzlies Jersey gespielt hatte. Schön, dass die Bären immer wieder nach Hause kommen!
Wie immer gilt: wer gerne mitspielen möchte, kann sich der Herren 2 jederzeit anschließen – wir freuen uns auf jede Verstärkung und schon jetzt auf eine großartige Saison 2020.

Hegen Armin
Coach Herren 2

Softball U19

13 Biswas Lioba
SS, 3B, 1B

96 Krüger Laura
OF, 1B

47 Salomon Lea
OF, 2B, SS

42 Biswas Tamara
P, 1B

98 Mann Nina
3B, C, OF

35 Sandner Mara
P, SS

63 Buchwald Elisabeth
OF

12 Matschke Leonie
DP

14 Thürmer Sophia
2B, SS, P

16 Hart Laura
OF

Raziorrouh Shaya
P, IF

Dietrich Christina
Coach U19

Hillebrand Rebecca
Coach U19

Kurze Saison

Die Saison der U19 war dieses Jahr sehr kurz. Genau gesagt war sie ganze acht Innings lang.
Da als Team beschlossen wurde dieses Jahr nicht auf die Deutsche Meisterschaft nach Kiel zu fahren wurde nur gegen Haar der Bayerische Meister ausgespielt. Unsere Mädels sicherten sich den Titel in den ersten beiden Spielen der Best of Three Serie. Beide Spiele wurden mit Mercy Rule gewonnen. Die sehr Starke Offense scorte 33 Runs mit 27 Hits (davon 10 Extra-Basehits). Gegen das hervorragende Pitching gelang den Gegnerinnen nur 3 Hits. Insgesamt ließ die Defense nur 4 Punkte zu.

LA SPORTIVA | SCARPA | FIVE TEN | ocùri | Black Diamond | PETZL | DMM | EDELRID | patagonia PRO-SHOP

Die richtige
KLETTER-AUSRÜSTUNG
für
DRINNEN & DRAUSSEN

BEI UNS ERHALTEN ALPENVEREINS-MITGLIEDER
10% RABATT
GEGEN VORLAGE EINES GÜLTIGEN DAV-AUSWEISES

Freiluftwerk
FEINE AUSRÜSTUNG FÜR DEN BERGFREUND

OBERE HAUPTSTRASSE 53, IN DER FREISINGER INNENSTADT
TEL. 08161 9896565 • WWW.FREILUFTWERK.DE

Blindenbaseball - Bavarian Bats

8 Alram Johann

1 Cirar Anja

14 Geitner Tobias

10 Bienlein Simon

6 Dorer Bernd

7 Oschwald Henning

3 Chase John

21 Eichenseer Gabi

26 Stadler Renate

Benewitz Michael

Igsizq Saadet

Müller Karin

Josef Piegedorfer

16 Season

36

Buss Renate
Assistant Coach

9

Welle Frank
Assistant Coach

Hagemeyer Hubertus
Head Coach Bavarian Bats

35

Seulen Daniela
Assistant Coach

Bartko Johanna
Assistant Coach

Huertes Daian
Assistant Coach

Bartko Manuela
Assistant Coach

Ochs Willi
Assistant Coach

Ying (aus China)
Assistant Coach

Stache Christian
Assistant Coach

Blindenbaseball nun offiziell ...

Dieses Jahr stand der Ausbau der internen Organisation und Expansion des Blindebaseballs im Vordergrund. Aus organisatorischer Sicht ist die Eingliederung der Sportart „Blindenbaseball“ in das offizielle Sportprogramm des BVS Bayern erfolgt. Dadurch stehen die Fördermöglichkeiten und die Einflussmöglichkeiten eines größeren Dachverbandes zur Verfügung. Mit Regensburg wurde ein weiterer Standort ausgebaut. Als treibende Kraft hinter diesen Aktivitäten in Regensburg stehen nicht – wie man vielleicht meinen könnte – die Regensburger Legionäre sondern der FC Inter 09 Regensburg. Der Verein beheimatet neben Blindenbaseball auch andere inklusive Sportarten wie Blindenfußball, Schwimmen, Boccia, Schneeschuhwandern etc. Die Legionäre stellten uns ihr altes Spielfeld, das seit Jahren weitestgehend ungenutzt war, zur Verfügung. Mit einer ganzen Wagenladung Kies, drei großen Containern Grasnabe und noch mehr Schweiß wurde aus dem Acker wieder ein ansehnliches Spielfeld. Seit diesem Zeitpunkt können die Bats im Wechsel bzw. in Abstimmung mit den Grizzlies in Freising jedes Wochenende trainieren. Mittelfristig möchten wir eine kleine Stadtmeisterschaft zwischen Freising und Regensburg ins Leben rufen. Der erste Schritt ist gemacht. Aktuell werden die Zusammenarbeit und Aufmerksamkeit bei den Legionären zusehends intensiver, so wie es bei den Grizzlies schon seit Jahren der Fall ist. Unser John wurde zur Deutschen U18 Meisterschaft zum First Pitcher auserkoren. Nur auf Zuruf des Catchers warf er vor vollen Rängen den Ball in die Strike-Zone.
Um die Sportart bekannter zu machen und Interesse zu wecken, wurden diverse Veranstaltungen besucht und organisiert. Ein voller Erfolg war der Workshop ‚Blindenbaseball‘ in Freising auf dem Baseball-Feld mit ca. 20 Teilnehmern, die teilweise eine lange Anreise aus Würzburg oder aus Graz hinter sich hatten. Auch die Showgames und Aktionen in Regensburg, die in andere Großveranstaltungen eingebettet waren, wurden von den Zuschauern mit Interesse verfolgt.
Sabrina Seitz aus Plattling hatte sich für Ihre Bachelor-Arbeit das Bavarian Bats Team ausgesucht. Es sollte in zehn langen Trainings-Sessions ermittelt werden, inwieweit sich ein mentales Training auf die Leistung, insbesondere auf die Schlagleistung, auswirkt. Die Arbeit von Sabrina war ein voller Erfolg: eine glatte 1,0 war eine Top-Leistung, besser geht’s nicht. Herzlichen Glückwunsch auch nochmal vom gesamten Team an dieser Stelle. Wir wünschen uns, dass Sabrina dann im nächsten Jahr von München aus häufiger den Weg nach Freising zum Training findet, wenn es um ihre Master-Arbeit geht.
Das nächste Jahr rücken die Freising Grizzlies mit den Bavarian Bats wieder in den Mittelpunkt des Geschehens. Der Mole Cup jährt sich zum 10. Mal. Was liegt näher als dieses Jubiläum in Freising stattfinden zu lassen? Unsere Freisinger Coaches sind sich schon mal komplett einig, dass wir das wollen. Es liegt ein Haufen an organisatorischen Vorarbeiten vor uns.

Season 17

Die Bavarian Bats in Rom - Was für ein Abenteuer

Mann! Was war das für ein Abenteuer, der diesjährige Mole-Cup. Es begann schon mit der Suche nach Zeitpunkt und Austragungsort des jährlich stattfindenden Wettkampfes um den begehrten Pokal im Blindenbaseball. Ursprünglich sollten die Spiele Ende September im südfranzösischen Pau stattfinden. Schlussendlich und kurzfristig entschied man sich für Rom in Bella Italia. Wow!!! Endlich mal wieder Heimspiele für die Italiener. So kam es, dass sich neben den üblichen Verdächtigen wie Deutschland, Frankreich und Italien Newcomer wie die USA und Großbritanien und schließlich Kuba vom 04. bis 06. Oktober in der italienischen Metropole trafen.

Die nächste Frage für uns, die Bavarian Bats, nehmen wir den Zug, den Bus oder den Flieger? Wir entschieden uns, dem Zeitgeist entsprechend, schlussendlich für die umweltfreundlichste und kostengünstigste Variante, den Nachtzug direkt von München Hauptbahnhof nach Rom Termini. Das dies mit einer kleinen Portion Abenteuer verbunden war, wie beim Bahnfahren üblich, ahnten wir zwar vorher schon, und so kam es dann auch – Verspätung durch das Auswechseln einer defekten Lock, aber Schwamm drüber, wir erreichten Schlussendlich mit 45-minütiger Verspätung am 03. Oktober den Zielbahnhof in Rom.

Jetzt hieß es erst mal Gepäck abladen, Mittagessen (natürlich Nudeln mit Tomatensoße), danach endlich Zimmer im Hotel beziehen, duschen und dann eiligen Schrittes auf ins Coloseum, wo wir zwar freien Eintritt, jedoch nur ein geringes Zeitfenster hatten, um uns einen Eindruck über dieses altertümliche und zugegebenermaßen auch zum Teil baufällige Objekt zu verschaffen. Um das Abendessen (Nudeln mit Tomatensoße die zweite) nicht zu verpassen, begaben wir uns wieder in Richtung Hotel.

Am nächsten Morgen hieß es, schnell das übersichtliche Frühstücksbuffet erobern, bevor die Kubaner es tun. Auch hier war höchste Eile geboten, denn der italienische Coach Lorenzo rief uns für 8.00 Uhr zum Aufbruch aufs Spielfeld für das Intensivtraining. Naja, es wurden dann 45 Minuten später, bis uns der Bus zum ehemaligen Olympiastützpunkt brachte. Dort waren mehrere Stationen aufgebaut, die im Rotationsprinzip benutzt wurden, bevor am Mittag ein Showspiel unter der Leitung

von Lorenzo für eine japanische Delegation stattfand. Das Mittagessen war wieder mal ein Nudelgericht, wobei die Tomatensoße durch Parmesan und Pfeffer ersetzt wurde. Das von den Gastgebern gesponsorte Gericht wiederholte sich am Abend, was zu Diskussionen um ein bisschen mehr Abwechslung im Speiseplan führte. Ein Großteil unseres Teams entschied sich schlussendlich für ein Menu a la Carte auf eigene Kosten. Ferner teilte uns unser Coach Hubertus mit, dass wir zwei Mitspieler an die französische Mannschaft verleihen müssten, da diese nur mit vier Spielern angereist waren. Gott sei Dank hatten wir zwei Freiwillige, Josef und Simon, die sich zur Verfügung stellten.

Der Samstag verlief, was das Frühstücksbuffet betraf, wie der Tag zuvor, bevor es nach der Mannschaftsbegrüßung und dem Klang der Hymnen für uns gegen die Newcomer aus Großbritanien im ersten Vorrundenspiel zur Sache ging. Eine Neuerung war, dass wir Schläger und Läufer trennten, um das bestmögliche für unser Team herauszuholen. Schließlich teilten wir uns die Punkte mit den Insulanern durch ein unentschieden. Dann hieß es erst mal Pause für uns, um uns auf das harte Match gegen Kuba vorzubereiten. Unterdessen holten die Franzosen, auch durch die Mithilfe unserer ausgeborgten Spieler, einen Sieg gegen die USA.

Zum Kuba-Spiel sei nur folgendes zu sagen: Es war ein bisschen wie ein Kampf der Gladiatoren gegen Löwen – so ein bisschen wie zu Zeiten des Imperium romanum im Coloseum – wie Asterix und Obelix ohne Zaubertrank. Die Kubaner jagten uns kreuz und quer übern Platz und zeigten uns, was Defence mit hohem Standard bedeutet. Obwohl wir das Spiel nicht gewinnen konnten wurden wir eins, richtig warm, und wir schlugen uns tapfer.

Nun ja, unseren für das französische Team verliehenen Spielerkollegen Josef und Simon sollte es gegen Italien nicht anders ergehen. Schließlich wurden die Briten von den Kubanern ebenfalls wie die Hasen durchs Feld gejagt. Blos gut, dass wir eine derartige Lektion im vergangenen November in Havanna schon erfahren hatten ... Und auch den Boys and Girls aus den vereinigten Staaten ging es gegen die Italien Bats nicht anders.

Das Mittagsbuffet enthielt zwar ebenfalls Nudeln als Beilage, war aber dennoch abwechslungsreicher als am Vortag und wurde durch Salate, Obst und Joghurt bereichert. In den späten Abendstunden wurde im durch Flutlicht gefüllten Stadion ein hart umkämpftes Freundschaftsspiel zwischen den Gruppensiegern Italien und Kuba ausgetragen.

Die beiden Kontrahenten konnten wir nochmals am nächsten Tag beobachten, wo sie ums Finale spielten. Die Italiener entschieden es mit 1:0 für sich – Heimvorteil zahlt sich eben auch hier aus. Zu erwähnen sei noch, dass wir, die Bavarian Bats, mit einem respektablen vierten Platz Frankreich knapp vor uns ließen und sich auch die Briten mit Platz 5 und die Mannschaft von der anderen Seite des Atlantiks (USA mit Platz 6 als Neulinge hervorragend und wacker präsentierten). Und dann blieb noch ein bisschen Zeit für ein kurzes Schlagtraining für unsere chinesische Begleiterin, was ebenfalls für reichlich Spaß unseres Teams sorgte.

Eins hatten wir uns zu guter Letzt verdient: reichlich Entspannung in komfortablen Liegewägen auf der Rückfahrt und ausgiebige Speisen vor der Abfahrt und im Zug selbst, der uns, wenn auch hier wieder mit Verspätung durch eine Sperrung des Tauerntunnels, wohlbehalten am nächsten Tag in den Heimatbahnhof München brachte. Alles in allem war es ein Abenteuerliches, lustiges und vor allem leerreiches Wochenende – hoffentlich nicht das letzte dieser Art.

Softball U16

Birkl Judith
Utility

Krüger Laura
C, 2B

Thürmer Sarah
2B, 3B, OF, P

Buchwald Elisabeth
IF, P

Krüger Sarah
Utility

Thürmer Sophia
P, C

Hart Emily
Utility

Mann Nina
IF

Wesselborg Zoe
Utility

Hart Laura
OF

Matschke Leonie
P, C

Mitzscherling Karla
OF

Raziorrouh Shaya
P, IF

Hillebrand Rebecca
Coach U16

Dietrich Christina
Coach U16

Souverän zur Bayerischen Meisterschaft

Mitte des Jahres hat Karla Mitzscherling angefangen Softball zu spielen. Sie wurde von der Softball-Begeisterung ihrer kleinen Schwester angesteckt und gab im Training bisher immer alles. Die U16 Saison ist dieses Jahr erst nach den Sommerferien und somit nach einer längeren Trainingspause gestartet. Der holprige Start in den Spielen gegen die Haar Disciples konnte vor der bayerischen Meisterschaft abgeschüttelt werden. Die Spiele der Vorrunde wurden alle gewonnen und so stand man als Heimteam im Finale den Regensburg Legionären gegenüber. Das Finale war bis zum Schluss ein ausgeglichenes Spiel und konnte im extra Inning durch einen perfekt gelegten Bunt und den Walk Off Single von Sophia Thürmer für uns entschieden werden und somit konnten wir uns den Bayerischen Meistertitel sichern.
Vor der Deutschen Meisterschaft splitteten wir noch im Vorbereitungs Double Header gegen Regensburg. In die Deutsche Meisterschaft in Karls-

ruhe starteten wir sehr stark mit zwei deutlich gewonnen Spielen gegen Baldham und Darmstadt/Main-Taunus. Ein spannendes Spiel gegen die Spielgemeinschaft Karlsruhe/Stuttgart, das weit über die angesetzte Zeit und sogar in zwei extra Innings mit Tie Breaker ging. Im letzten Inning wurden in der Defense leider die Köpfe etwas hängen gelassen und 5 Runs standen gegen uns. Mit großem Kampfgeist gelang es, durch einen Squeeze Bunt von Laura Hart, mit dem sie selber auch auf Base kam und Hits von Zoe Wesselborg, Shaya Raziorrouh und Sarah Thürmer uns noch 4 Runs zu scoren. Leider wurde der letzte weite Schlag ins Outfield, der den Ausgleich gebracht hätte, gefangen. Das erste Spiel des zweiten Tages ging gegen Regensburg und diesesmal entschieden die Legionäre das Spiel für sich. Somit stand nur noch ein Spiel an, welches sehr souverän gewonnen wurde. Sarah Krüger, deren Leistung sich von Spiel zu Spiel steigerte und ein Play von den Knien machte, bei dem sich sogar die Großen was abschauen können, trug zum Sieg sowohl in der Defense als auch in der Offense mit wichtigen Catches und zwei Hits, die mehrere Runs scorten, bei. Die Grizzly Mädels holten sich somit den 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft. Als Catcher lieferte Laura Krüger über das gesamte Turnier eine Spitzenleistung ab. Sie blockte so gut wie jeden Ball und sicherte uns durch ihre guten Frames einige knappe Strikes. Ebenso war Judith Birkl im Outfield über die gesamte Saison eine Wucht und konnte in jedem Outfield mit ihrer Leistung glänzen. Emily Hart zeigte, dass sie auch nach einer langen Verletzungspause in der Defense immer noch schwer wegzudenken ist.

Wie das leider in den Nachwuchsmannschaften ist, muss jedes Jahr jemand gehen gelassen werden. Dieses Jahr verlassen uns Sophia Thürmer, Leonie Matschke und Shaya Raziorrouh, die dieses Jahr neu zu uns gekommen ist.

Wir hoffen ihr werdet den Grizzlies noch lange erhalten bleiben. Mit Sophia und Shaya gehen zwei solide und zuverlässige Pitcherinnen, doch während der Saison hat Lissi Buchwald bewiesen, dass man nächstes Jahr nicht nur als Pitcherin, sondern auch im Schlag und in der Defense auf sie zählen kann.

Da der Abschied von Spielerinnen nicht genug ist, verlässt auch Trainerin Christina Dietrich das Team. Danke was du für das Team die letzten drei Jahre gemacht hast, wir werden dich sehr vermissen und “We’re gonna cry when you go away!”.

Season 21

Jugend

94 Dobra Andreas
P, CF

77 Groß Lennox
P, Utility

92 Krüger Laura
C, 1B

87 Eggerer Sebastian
Utility

34 Hermann Sam
Utility

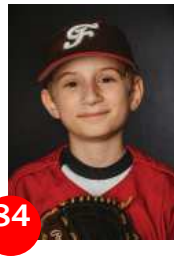
15 Millitzer Finn
Utility

59 Eschner Jakob
Utility

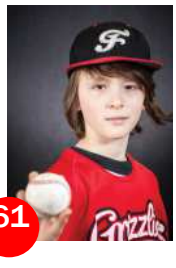
33 Horn Finn
Utility

90 Ring Lukas
Utility

16 Gattermeyer Leon
C



84 Klan Niklas
Utility

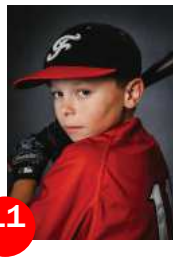


61 Sternad Vincent
Utility

81 Geltl Gregory
1B, OF

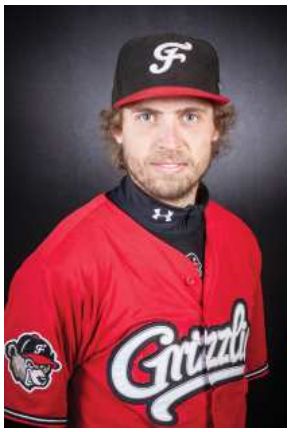
93 Krimmer Hannes
Utility

22 Ströll Felix
C, IF



11 Gerzer Raphael
1B, OF

Schober Johannes
Coach Jugend



Kreillinger Maxi
Coach Jugend

22 Season

Verschworene Einheit

Die Hauptrunde der Saison 2019 verlief für die Jugend der Grizzlies sehr erfolgreich. Von sechs Spielen wurden fünf gewonnen, nur ein Spiel ging verloren und dies auch noch sehr knapp. Der Grundstock für diese gute Leistung wurde durch konzentriertes Training in den Wintermonaten und durch Teilnahme an zahlreichen Hallenturnieren gelegt. Den beiden Coaches Johannes Schober und Maximilian Kreilinger gelang es einerseits eine verschworene Einheit zu formen, andererseits wurde die technischen Fähigkeiten jedes einzelnen durch individuell angepasstes Training verbessert.
Die mit gerade mal 12 Spieler*Innen knappe Spielerdecke reichte in den Spielen aus, da die Teilnahme der eigentlichen Jugendspieler*Innen sehr gut war und Schülerspieler*Innen bei Bedarf bereits in der Jugend „ihre Frau und ihren Mann standen“. In den Spielen kamen alle Spieler*Innen regelmäßig zum Einsatz.
Ein Schlüssel für den guten Saisonverlauf, war wohl gleich das erste Spiel gegen Regensburg 2. Das Spiel war zwar immer eng, aber die Zuschauer hatten trotzdem ständig das Gefühl, dass die Grizzlies das Spiel unter Kontrolle und einen Plan hatten und so wurde es dann auch per Walk-Off Hit gewonnen. Und in diesem Stil ging es dann auch weiter. Fast alle Spiele waren knapp, Spieler*Innen und Coaches trafen aber immer die richtigen Entscheidungen, behielten die Nerven und fuhren den Sieg ein. Nur beim letzten Saison-Spiel klappt dies dann einmal nicht und der Gegner gewann etwas glücklich per Walk-Off. Man sieht, alles in allem eine Saison, die für das spätere Baseball-Leben der Spieler*Innen bestimmt einiges gebracht hat.
Nun geht der Blick voraus in die nächste Saison. Viele Spieler*Innen werden von den Live-Pitchern aufrücken. Ein überaus erfolg- und zahlreicher Jahrgang 2007 steht den beiden Coaches nun zur Verfügung. Gemeinsam mit den „alten“ Hasen, die auch nächste Saison noch Jugend spielen werden, eine so stabile Basis, dass die Grizzlies mit zwei Teams in der nächsten Saison antreten wollen, eines in der Bayernliga und eines in der Landesliga.
Für die Jugend 1 wird das Jahr 2020 bestimmt noch eine große Herausforderung sein, treten sie doch dann in der Bayernliga sehr sicher als eines der jüngsten Teams gegen etablierte Teams wie Regensburg, Gauting und Füssen an. Das Potenzial, um hier mithalten zu können, haben sie aber und sie werden definitiv Erfahrung sammeln und ihr Können verbessern, um dann in den folgenden Jahren eine gute Rolle in Bayern spielen zu können.
Die Jugend 2 tritt in der Landesliga auf dem kleineren Jugendfeld an. Hier werden auch Schüler Livepitch-Spieler*Innen zum Einsatz kommen. Sie können sich so bereits früh an das nächstgrößere Feld gewöhnen. Von ihrem Spielverständnis werden sie mit Sicherheit in der Lage sein, manch älteren Teams den Zahn zu ziehen.

Softball U13

Acbas Rosalie
OF, IF

Krüger Sarah
Utility

Thürmer Sarah
2B, 3B, Of, P

Birkl Judith
OF, IF

Mitzscherling Frida
Utility

Timmins Laura
Utility

Buchwald Elisabeth
IF, P

Radecker Hedwig
Utility

Wesselborg Zoe
Utility

Hart Emily
3B, P, OF

Schertel Emily
Utility

Biswas Lioba
Coach U13

Buchwald Stephan
Coach U13

Sandner Mara
Coach U13

24 Season

Titel Bayerischer Meister U13 bleibt in Freising

Das ist die Kernaussage für die Saison 2019 beim Nachwuchsteam U13 - Softball der Freising Grizzlies. Nach dem der Winterbärenschlaf ohne nennenswerte Turniere an den U13-Spielerinnnen vorbei ging fand die Bayerische Meisterschaft aus terminlichen Gründen schon zu Beginn der Saison statt. Gegenüber dem Vorjahr konnte man die Meisterschaft diesmal als ein dreier Turnier stattfinden lassen, da neben Regensburg und Freising auch Baldham wieder eine Mannschaft melden konnte.

Hier eine schriftliche Zusammenfassung dieses Highlights: „In beiden Spielbegegnung erwiesen sich die Bärinnen durch die Bank als schlagfreudige Offense. So zeigten bereits auch die jüngeren Spielerinnen wie Hedwig Radecker, Frida Mitzscherling, Emily Schertel oder Rosalie Acbas, die zum Teil ihr Debüt auf dieser Meisterschaft gaben, dass man mit ihnen als Hitter rechnen musste. Die erfahrenen Spielerinnen konnten oft ihre Bälle so ins Outfield platzieren, dass sie sich mehrere Bases oder sogar Inside-the-Park Homeruns erlaufen konnten, wie Judith Birkl oder Sarah Thürmer, die auch auf der Pitcherposition einen guten Job erledigte. Auf diese Weise konnte sich die Heimmannschaft ihre maximalen Runs pro Inning mehrmals sichern.

Auf der anderen Seite stand die Defense in beiden Spielen hochkonzentriert im Feld. Jeder der neun Spieler füllte seine Position zu 100% aus, was sich beim Lesen des Scoresheets verdeutlichte. In den beiden Spielen passierten nur zwei Errors.

Elisabeth Buchwald, als Teamälteste, zeigte den jüngeren Spielerinnen wo die Reise hingehen kann. Als Shortstop im ersten Spiel war sie bei vielen Outs mitbeteiligt. Als Pitcherin im zweiten Spiel überzeugte sie mit einer sehr guten Ballkontrolle und schickte in ihren drei Innings 5 At Bats der Legionäre unverrichteter Dinge wieder ins Dugout zurück. Hierbei muss man Emily Hart erwähnen, die in beiden Spielen hinter der Homeplate die Pitcher-Catcher-Battery sehr gut komplettierte.

Viele Plays der Grizzlies fanden den Abschluss auf der ersten Base, auf der Zoe Wesselborg stand, die souverän die geworfenen Bälle herausfischte. Am Ende des Turniers spiegelten die Spielergebnisse wie 12:1 gegen Baldham und 14:2 gegen Regensburg.

m weiteren Verlauf der Saison zeigte die aus talentierten Spielerinnen bestehende Mannschaft, welche zum Teil bereits in der U16 Bayernauswahl spielen, dass diese Leistung das ganze Jahr abrufbar war. Personell konnte das Team in diesem Jahr wieder einen kleinen Zuwachs verbuchen. Rosalie Acbas stieß zum Team hinzu, sodass die dünne Personaldecke leicht angehoben wurde. Leider verlässt uns mit Elisabeth Buchwald im diesem Jahr eine starke und erfahrene Spielerin. Aber ihre Nachfolgerinnen treten bereits mit Erfolg in ihre Fußabdrücke, sodass der Coachstuff Mara Sandner, Lioba Biswas und Stephan Buchwald positiv in die neue Saison blicken.

Schlagfreudig in der Offense, konzentriert in der Defense

SOFTBALL U13-Mädels gewinnen die Bayerische Meisterschaft – Klare Siege gegen Baldham und Regensburg

Freising – Sie haben ihren Heimvorteil genutzt: Die U13-Softballerinnen der Freising Grizzlies haben sich am Samstag bei der bayerischen Meisterschaft in Attaching gegen die Baldham Blackhawks und die Regensburg Legionäre klar durchgesetzt und damit verdient den Titel geholt.

In den beiden Partien erwiesen sich die Bärinnen in der Offense durch die Bank als schlagfreudig. So zeigten auch die jüngeren Spielerinnen wie Hedwig Radecker, Frida Mitzscherling, Emily Schertel und Rosalie Acbas, dass man mit ihnen als Hitter rechnen muss. Die erfahrenen Softballerinnen konnten ihre Bälle oft so ins Outfield platzieren, dass sie sich mehrere Bases oder sogar Inside-the-Park-Homeruns erlaufen konnten – wie etwa Judith Birkl oder Sarah Thürmer, die auch auf der Pitcherposition eine starke Vorstellung ablieferte.

Bärenstarke Leistungen – wie es sich für Grizzlies gehört – zeigte das Freisinger U13-Team mit (v. l.) Coach Stephan Buchwald, Sarah Thürmer, Elisabeth Buchwald, Frida Mitzscherling, Emily Hart, Rosalie Acbas, Zoe Wesselborg, Sarah Krüger, Judith Birkl, Emily Schertel, Hedwig Radecker und Sandi Hart. FOTO: GRIZZLIES

Auf der anderen Seite agierte die Defense von Anfang bis Ende konzentriert: In den beiden Begegnungen unterliefen ihr lediglich zwei Errors. Elisabeth Buchwald, die Teamälteste, zeigte den jüngeren Mädels, wo die Reise hingehen kann: Als Shortstop in der ersten Partie war sie an vielen Outs beteiligt – und im zweiten Spiel überzeugte sie als Pitcherin. Nicht zu vergessen Emily Hart, die hinter der Homeplate die Pitcher-Catcher-Battery bestens vervollständigte. Viele Plays der Grizzlies fanden den Abschluss auf der ersten Base, auf der Zoe Wesselborg stand, die souverän die geworfenen Bälle herausfischte. Am Ende des Turniers spiegelten die Ergebnisse – 12:1 gegen Baldham und 14:2 gegen Regensburg – die Leistung der Freisinger Mädels wider, die sich nun verdient Bayerischer Meister nennen dürfen. **STEPHAN BUCHWALD**

www.fahrschule-dlugosch.de

55 Jahre Dlugosch

Fahrschule Dlugosch gratuliert den Damen zum „Zweiten“ Meister 2019 und dem Nachwuchs zu drei Bayerischen Meistertiteln in allen Altersklassen (U13, U16, U19)

Mit dem richtigen Coach zum Führerschein!

Führerscheinausbildung ▪ Semesterferienkurse ▪ Flexible Gestaltung ▪ Ferienkurse

Dlugosch.

Außergewöhnlich. Erfahren.

Fahrschule Dlugosch ▪ Inhaber Dirk Dlugosch ▪ Mittlerer Graben 55 ▪ 85354 Freising

Tel: 08161/92213

Schüler live Pitch 1

Feichtmeier Max
OF

Krüger Sarah
OF

Ströll Johannes
Utility

Gerzer Raphael
P, 1B

Millitzer Johan
p, 3B, OF

Sulilatu Korbinian
P, IF, OF

Hanson Marcus
P, Utility

Naujocks Niklas
P, OF

Thürmer Sarah
P, 3B, OF

Hart Emily
P, OF

Seifert Noah
2B, OF

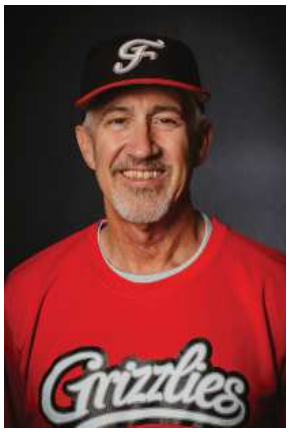
Zistl Julian
P, IF, C

Hermann Sam
P, C, IF

Ströll Felix
P, C, IF

Thalhammer Georg
Headoach Schüler 1

Sperl Carsten
Assistant Coach
Schüler 1



Hanson Craig
Assistant Coach
Schüler 1

Sulilatu Saidi
Pitching Coach
Schüler 1

28 Season

Meisterjahr

Mit großen Erwartungen startete das Livepitch Team 1 der Grizzlies in die Saison 2019. Der Kern des Teams durfte genauso weiterspielen wie in der Vizemeister-Saison 2018 und wurde noch durch einige starke Spieler der Jahrgänge 2008 ergänzt. Mit drei Nationalspielern und insgesamt sieben Bayernauswahl-Spielern und Spielerinnen im Team konnte man sich berechtigte Hoffnungen machen ein gewichtiges Wort bei der Titelvergabe mitreden zu dürfen.
Schon in der Hallensaison zeigten die Grizzlies ihre Stärke und räumten bei den Hallenturnieren in Freising, Allershausen und Rosenheim alles ab. Bei der Deutschen Meisterschaft in Gauting lief die Vorrunde und das Halbfinale gegen starke Gegner aus Stuttgart, Gauting und Haar wie am Schnürchen. Leider mussten sich die Grizzlies dann aber im Finale knapp gegen die Stuttgart Reds geschlagen geben, die sie in der Vorrunde noch klar besiegen konnten. Diese Final-Niederlage wollten die Grizzlies nicht auf sich sitzen lassen und das Team startete zwei Wochen später hochkonzentriert in die Bayerische Meisterschaft in Schwaig. Mission Titelgewinn.
Team 1 überrollte die Teams aus Ingolstadt, Regensburg, SG Inntal und Haar alle per Mercy Rule mit mindesten 20 Punkten Unterschied und hatte nach der Vorrunde eine sagenhafte Run-Differenz von 84:4 Runs stehen. Im Halbfinale gegen den „Angstgegner“ Gauting ließen die Grizzlies diesmal ebenfalls nichts anbrennen und siegten souverän. Im Finale stieß man auf einen selbstbewussten Gastgeber aus Schwaig, der auch gleich einen furiosen Start hinlegte. Die Grizzlies aber besannen sich auf ihre Stärke und nach und nach setzten sie sich Stück für Stück ab. Nach einer konzentrierten Finalleistung hieß der bayerische Hallenmeister 2019, Freising Grizzlies.
Die Freiluftsaison wurde in einer Testspielserie gegen das starke tschechische U13-Team aus Pilsen eröffnet. Nach durchwachsenen Spielen wusste man zwar nicht genau wo das Team nun stand, aber gleich am nächsten Tag im ersten Ligaspiel gegen Füssen gelang es, sich gut zu präsentieren und mit zwei Siegen in die Saison zu starten. Den letzten Feinschliff für die weiteren

Ligaspiele holten sich die Livepitcher wie immer in den Osterferien im Trainingslager, das wie jedes Jahr von Tschortschi hervorragend organisiert wurde. Somit konnte nun endgültig nach dem Vizemeistertitel in der letzten Saison das Ziel Bayerischer Meister in Angriff genommen werden.
Im ersten Heimspiel gegen die Haar Disciples wurden die Grizzlies ihrer Favoritenrolle gerecht und brachten zwei weitere Siege auf das Konto. Einen besonders starken Tag erwischte man dann am nächsten Spieltag gegen Regensburg. Hier gelang den Grizzlies das seltene Kunststück beide Spiele klar zu Null zu gewinnen. So konnte es weitergehen und auch die Garching Atomics und die Caribes aus München wurden klar besiegt und die Grizzlies zogen an der Tabellenspitze einsam ihre Kreise.
Am heißesten Baseballabend im Leben aller Beteiligten, trafen sich dann die beiden Grizzlies Teams zum Derby auf heimischen Platz. Es gab zwei faire, ansehnliche Spiele bei denen auch das Team 2 seine Momente hatte, aber wie zu erwarten gingen letztendlich beide Partien an die Grizzlies 1. Verlierer des Tages waren die Eltern, da sie dem Förderverein die wohl höchste Getränkerechnung des Sommers begleichen mussten :-)
Im letzten Ligaspiel gab es dann von den Gauting Indians einen Warnschuss zur rechten Zeit. Nachdem man Spiel 1 noch klar dominierte, gab es im zweiten Spiel dann die erste Saisonniederlage. Der Gautinger Pitcher hatte die meisten unserer Schlagleute gut im Griff und zudem erwischten unsere Pitcher nicht ihren besten Tag. Trotzdem beendete man die Saison mit einer super Bilanz von 13:1 Siegen.
Im Finale der bayerischen Meisterschaft traf man auf heimischen Platz auf die Haar Disciples. Gleich im ersten Spiel starteten die Grizzlies mit ihrer stärksten Aufstellung und wollten sofort zeigen, wo der Hammer hängt. Dieser Plan ging wunderbar auf! Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die ungewohnt langsamen Pitches der Disciples in brauchbare Hits zu verwandeln, kam die Offense in Schwung und die Grizzlies erzielten Run um Run. Auch in der Defense zeigten die Jungbären starkes Pitching und tolle Plays und gewannen das erste Spiel somit souverän mit 12:3. Für Spiel 2 erwarteten die Grizzlies eigentlich mehr Gegenwehr von Seiten der Disciples. Allerdings wurde ganz schnell klar, dass es diese Gegenwehr nicht geben wird. Auch in diesem Spiel fanden die Haarer keinen Weg vorbei an der Grizzlies Defense und dem äußerst starken Pitching der Grizzlies. Die Freisinger brauchten auch in diesem Spiel eine kleine Aufwärmphase am Schlag, legten dann aber im dritten Inning mächtig los und waren mit immer noch null Aus nur durch Mercy Rule zu stoppen. Nach nur drei Innings hieß der Bayerische Meister 2019 Freising Grizzlies!!! Durchs Stadion schallten „Köln, Köln, wir fahren nach Köln!“ Rufe.
In der letzten Sommerferienwoche reisten die Grizzlies nach Paderborn wo auf dem Platz der Untouchables ein Trainingslager auf dem Plan stand. Bei zahlreichen Testspielen, Battingcircles und Outfield/Infield Station galt es sich den Feinschliff für die restliche Saison zu holen. Nach einer Woche voller Baseball und gutem Teamspirit bei einem tollen Gastgeber aus Paderborn, fühlte sich unser Team für die anstehenden Aufgaben gut vorbereitet. Team 1 bereitete sich zusätzlich mit einem kleinen Turnier in Regensburg gegen zwei tschechische Teams und die Bayernauswahl auf die Deutsche Meisterschaft vor.
Am 20. September in der Früh ging es dann für 14 Grizzlies auf nach Köln zur Deutschen Meisterschaft. Nach einer spannenden Vorrunde mit Siegen gegen Mainz und Berlin sowie einer knappen Niederlage gegen Bad Homburg erkämpften sich unsere Livepitcher den Einzug ins Halbfinale. Dort traf man auf einen extrem starken Gegner aus Bonn gegen die letztendlich kein Kraut gewachsen war und nach einer deutlichen Niederlage blieb das Spiel um die Bronzemedaille. In einem engen Spiel gegen die Mannschaft aus Köln war von Anfang an das Momentum irgendwie nicht auf Seiten der Grizzlies und das Spiel endete mit einem 3:0 Erfolg für die Gastgeber.
Somit landete unser Schülerteam am Ende auf einem hervorragenden 4. Platz. Mit tollen Spielen und der wahrscheinlich besten Saisonleistung beim 8:7 Erfolg gegen den späteren Finalisten Berlin, zeigten die Grizzlies zu welch guter Leistung sie im Stande sind. Viertbestes Team in ganz Deutschland: Ein riesengroßer Erfolg!
Nach dieser äußerst erfolgreichen Saison verabschieden sich viele der Leistungsträger ins Jugendteam wo es jetzt gilt, sich als junges Team wieder hochzuarbeiten und wer weiß, vielleicht sieht man das Team in zwei oder drei Jahren wieder bei einer deutschen Meisterschaft. Um das restliche Schülerteam braucht man sich

aber keineswegs Sorgen zu machen, denn auch ohne die „alten Hasen“ bleibt ein sehr schlagkräftiges Team zurück, das auch nächstes Jahr in Bayern zu den stärksten zählen wird.
Am Ende bleibt es allen Beteiligten zu danken, die dieses Schülerteam die letzten Jahre begleitet haben. Allen voran natürlich dem Coachingstaff um Tschortschi Thalhammer. DANKE!!!

Großen Jubel gab's bei den Livepitchern der Freising Grizzlies, als sie im Freisinger Ballpark die Bayerische Meisterschaft fix machten (wir haben berichtet). Den Gegner in den beiden Finals, die Munich Haar Disciples, besiegten sie mit 12:3 und überragenden 10:0. Damit holten die Grizzlies nach fast zehn Jahren Pause wieder einen Landestitel nach Freising. Nun fährt das Team zu den nationalen Titelkämpfen, die am 21./22. September in Köln ausgetragen werden und vertritt dort die Farben Bayerns. Das Bild zeigt (v. l.) Craig Hanson, Felix Ströll, Sam Hermann (verdeckt), Johan Millitzer, Saidi Sulilatu, Korbinian Sulilatu, Niklas Naujoks, Sarah Thürmer, Marcus Hanson (verdeckt), Johannes Ströll, Raphael Gerzer, Julian Zistl, Emily Hart, Noah Seifert, Max Feichtmeier, Carsten Sperl, Sarah Krüger und Georg Thalhammer. FOTO: SEIFERT

Schüler live Pitch 2

Acbas Rosalie

Hegen Cooper

Schertel Emily

Balsiger Benjamin

Lebender Jakob

Ströll Johannes

Bökel Tim

Lohmaier Korbinian

Sulilatu Korbinian

Gattermeyer Lukas

Migende Constantin

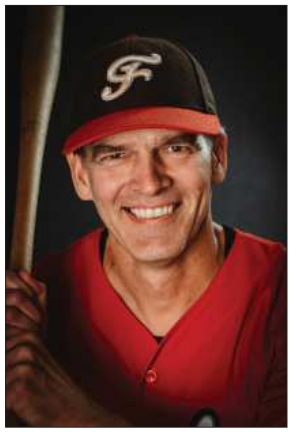
Timmins Laura

Giesen Felix

Naujocks Niklas

Wanninger Morris

Gold Timo


Hegen Armin
Headcoach
Schüler 2

Gold Alex
Assistant Coach
Schüler 2

Sulilatu Saidi
Pitching Coach
Schüler 2

32 Season

Lehr- und Wanderjahre

Auch in der Saison 2019 starteten die Grizzlies mit zwei Schülerteams in den Ligabetrieb. Vor der Saison stand nur die Entscheidung an, ob das Team 2 den Schritt in die Bayernliga wagen wollte. Und die Grizzlies wollten unbedingt. Die Mannschaft setzte sich aus einigen erfahrenen Spielern, kombiniert mit jungen „Wilden“ zusammen. Viele Positionen sollten getestet werden und alle Kinder sollten die Chance haben, sich zu zeigen. Das Ziel war, ein paar Spiele zu gewinnen, einige Gegner ein bisschen zu ärgern, viel zu lernen und nicht Letzter zu werden.
Nach fleißigem Hallentraining ging es für das junge Team Anfang April zum ersten Mal nach Draußen. Parallel zum Team 1 spielten auch das Team 2 eine Testspielserie gegen Pilsen. Auf heimischen Platz zeigten die Grizzlies bei herrlichem Frühlingswetter vor allem zu Beginn des Tages gute Leistungen und sehenswerte Aktionen, mussten sich dann aber der Schlagkraft des Gegners und auch etwas der Länge des Tages geschlagen geben.
Das erste Ligaspiel bestritten die Bären erst Anfang Mai gegen die Garching Atomics. In beiden Spielen fielen die Jungs und Mädels zunächst in ein altes Grizzlies Muster und verpennten jeweils den Start. Anschließend zeigten sie sich allerdings immer hellwach und beide Spiele entwickelten sich zu wahren Nailbitern, die immer erst ganz zum Schluss entschieden wurden. Mit zwei Siegen startete man also in die Saison und schon jetzt konnte man sagen, die Entscheidung Bayernliga zu spielen war auf jeden Fall richtig.
Gleich am zweiten Spieltag warteten dann zwei harte Brocken auf die Grizzlies, die Gauting Indians und der Wettergott. Es regnete den ganzen Tag und auch das kleine Fenster, das eine Regenpause versprach, verschob sich immer weiter, bis es schließlich ganz geschlossen blieb. Ein harter Kern junger Baseballer wollte den Spieltag dennoch bestreiten und so stellten sie sich der Herausforderung. Im ersten Spiel bekamen die frierenden Zuschauer leider keine Hits der Grizzlies zu sehen, die Jungbären fielen ihrer Schwäche, dem „ich will eigentlich gar nicht Schlagen“ zum Opfer, die sie immer mal wieder einholte. Im zweiten Spiel änderte sich diese Einstellung gewaltig und gegen den wohl besten Bayerischen Pitcher wurde auf einmal geschwungen. Sehr schön! Das

zweite Spiel ging zwar ebenfalls verloren, aber die Schlagfreude wollte man beibehalten und im nächsten Spiel von Anfang an zeigen. Dieser Plan ging auf und gleich am nächsten Wochenende gegen die Füssen Royal Bavarians gab es zwei tolle Spiele zu sehen. Gutes Hitting, starkes Pitching und konzentriertes Spiel bereiteten Zuschauern und Spielern gleichermaßen viel Freude.
Bei den Legionären in Regensburg konnte man dann gut beobachten, wie wichtig die richtige Einstellung ist. Die Grizzlies starteten von Beginn an höchst konzentriert und sobald sie einmal die Führung in diesem knappen Spiel übernommen hatten, motivierten sich die Jungs und Mädels mit der Aussicht auf einen Sieg gegen die Legionäre. Sie ließen sich nicht mehr aus der Ruhe bringen und konnten tatsächlich einen Win verbuchen. Im zweiten Spiel war dann etwas die Luft raus und man trennte sich somit mit einem Split.
Im dicht gedrängten Mai-Terminkalender warteten dann die Haar Disciples, der spätere Finalist um die Bayerische Meisterschaft auf die Grizzlies. Im ersten Spiel tat man sich insgesamt schwer, die Defense war etwas unkonzentriert und der gegnerische Pitcher tat sein Übriges. Im zweiten Spiel ging's dafür richtig rund, die Grizzlies packten die Schlagfreude aus und erzielten insgesamt 17 Punkte, zehn davon allein im letzten Inning. Durch ein paar Unkonzentriertheiten machten sie sich zwischendurch selbst das Leben schwer, konnten dann aber noch den Sieg einfahren!
Und dann kam die Hitze! Im Spiel gegen unser Grizzlies Team 1, bescherte der Wettergott allen Spielern und Zuschauern den wohl heißesten Spieltag ihrer Karriere. Trotzdem zeigten beide Teams zwei schöne Spiele und alle kamen mit der Hitze gut zurecht. Man hatte sogar den Eindruck, die Spieler auf dem Platz ertrugen die Gluthitze besser als die Zuschauer. Für die Grizzlies 2 gab es hier zwar nix zu holen, aber in beiden Spielen zeigten sie immer wieder tolle Aktionen und verkauften sich besser als es die deutlichen Ergebnisse vermuten lassen.
Am letzten Spieltag reisten die Grizzlies dann zu den München Caribes und zeigten in einem knappen Spiel noch mal deutlich, dass man in der Bayernliga absolut richtig aufgehoben war.
Am Ende der Saison stand ein siebter Tabellenplatz und eine 4:10 Bilanz. Damit wurden alle Ziele erreicht, man war nicht Letzter, man konnte einige Teams ein bisschen ärgern und die Jungs und Mädels haben viel gelernt. So viel, dass sie jetzt ins Schüler Team 1 wandern und dort weiterhin ein Wörtchen im Bayerischen Baseball mitreden wollen und können.

Wir reden kein Blech, wir heben es lieber!

www.fipa.com

FIPA
challenge accepted

Coach Pitch

Acbas Raphael

Acbas Rosalie

Adam Paul

Bernlochner Luis

Csonka David

Eggerer Lena

Gamisch Kaya

Gattermeyer Jakob

Gattermeyer Lukas

Gonser Julian

Grenz Gustav

Hegen Cooper

Heimbeck Florian

Hiebl Tobias

Kari Alexander

Kopp Steven

Langlois Ramin

Lohmaier Korbinian

Machate Emil

Menz Leonie

Mitzscherling Frida

Möst Maximilian

Naujokat Laurenz

36 Season

Pagany Gregor

Schertel Vincent

Ströll Johannes

Rackl Jakob

Schwietering Finn

Sulilatu Kilian

Radecker Hedwig

Seifert Maksim

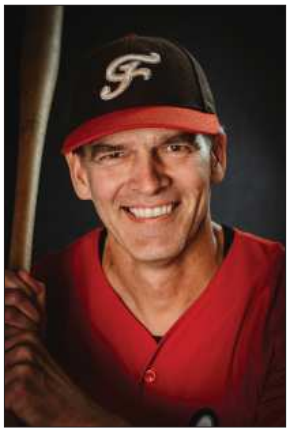
Sulilatu Tizian

Schertel Emily

Silhavy Julian

Weißflog Felix

Season 37



Hegen Armin
Coach Pitch

Schertel Claus
Coach Pitch

Seifert Günther
Coach Pitch

Ströll Rainer
Coach Pitch

Back to back to back Meistertitel, Walk off und Wasserdusche... ein gutes Jahr, mal wieder

Zeit zum ausprobieren hatten die Coaches dieses Jahr ne Menge. Gemeldet war nur ein Team, um ganz entspannt immer genug Spieler zu haben. Bei einem Kader von fast 25 Kindern ergaben sich auch unterschiedlichste Aufstellungen und insgesamt gemischte Ergebnisse. Da es keine Tabellen gibt, war das natürlich unerheblich. An guten Tagen konnten wir den Spieltag auf zwei Kader aufteilen. Der Lernfaktor für alle stand im Vordergrund. Für die Taktik, sich für die Bayerische Meisterschaft nicht unbedingt als Titelaspirant aufzudrängen, fanden die Coaches das auch ganz nützlich. Denn in Bestbesetzung konnte man bis zur Meisterschaft eigentlich nie antreten und die Gegner dann etwas überraschen, da wir dann ja zwei Teams melden konnten. Vielleicht hatten uns so eben dann doch nicht alle auf dem Zettel. Der Favoritenkreis war dann auch gleich größer. Nicht nur die Regensburger, die uns vor der Meisterschaft viermal schlagen konnten, sondern auch Gauting und Füssen waren auf Augenhöhe und lieferten eine Top-Performance ab.
In allen Spielen siegten die Grizzlies denkbar knapp und entschieden die Meisterschaft zum dritten Mal in Folge für die Domstädter. Da es diesmal besonders dramatisch war und erst im letzten Augenblick durch einen Walkoff Sieg der Sieg eingefahren werden konnte, gab‘s auch die im Baseball übliche Wasserdusche für den letzten Schlagmann. ganz MLB-like :-).
Über die ganze Saison betrachtet haben sich die Spieler gut weiterentwickelt und vorallem beim Spielverständnis viel dazu gelernt. Gerade die T-Baller, die bereits beim Coach Pitch mitspielen haben einen riesen Job gemacht und machen Mut für die nächsten zwei Jahre wieder ein Wörtchen mitzureden wenn es um die Meisterschaft geht. Die Coaches können sich also schon auf die new generation freuen.
Der Coaching Staff von 2019, Günther Seifert, Claus Schertel, Armin Hegen und Rainer Ströll waren wieder einmal mehr als stolz auf ihr Team und verabschieden diesmal 13 Spieler endgültig zum Livepitch.

Siegerdusche nach der Hitzeschlacht

BASEBALL Coach-Pitch-Grizzlies sind zum dritten Mal in Folge Bayerischer Meister

Freising – Das Coach-Pitch-Baseball-Team der Freising Grizzlies hat es einfach drauf: Die Bärchen (Jahrgang 2009 und jünger) holten sich zum dritten Mal in Serie den bayerischen Meistertitel. Mit einem Walk-Off-Win besiegten sie im spannenden Endspiel im Attachinger Ballpark ihren Dauerkonkurrenten Buchbinder Legionäre Regensburg hauchdünn mit 10:9 Punkten.

Heuer war das Teilnehmerfeld überaus ausgeglichen: Die Gauting Indians, die Füssen Royal Bavarians, die Buchbinder Legionäre Regensburg sowie zwei Mannschaften der Grizzlies kämpften um den Titel. Der einzige ungefährdete Freisinger Erfolg wurde gleich zu Beginn des Turniers in der Partie gegen die eigene zweite Garde eingefahren. Gegen die gut schlagenden Gauting Indians tat sich das Team Grizzlies I am Anfang schwer, behielt letztlich allerdings mit 11:9 Runs die Oberhand.

Während Freising II an Erfahrung gewann, aber noch keine Spiele, bekam die Erste Mannschaft mit den Füssen Royal Bavarians gleich den nächsten harten Brocken vorgesetzt: Im letzten Inning lagen die neun- und zehnjährigen Bären – unterstützt von einigen jüngeren Talenten – knapp mit 13:10 in Führung. Die Füssener luden die Bases – doch Pitcher Cooper Hegen schaltete ihren letzten brandgefährlichen Schlagmann aus. Neben ihm überzeugte Lukas Gattermeyer (zweite Base).

Eine bärenstarke Mannschaft sind die Freisinger Coach-Pitcher mit (stehend und kniend, v. l.) Coach Armin Hegen, Gustav Grenz, Rosalie Acbas, Emily Schertel, Maximilian Ernst, Korbinian Lohmaier, Gregor Pagany, Lukas Gattermeyer, (dahinter, v. l.) den Coaches Günther Seifert und Claus Schertel sowie (liegend, v. l.) Johannes Ströll, Maksim Seifert, Cooper Hegen, Vincent Schertel und Florian Heimbeck. FOTO: STEFFI STRÖLL

Zuletzt ging es in der Vorrunde gegen Regensburg. In der regulären Saison 2019 hatten die Grizzlies viermal den Kürzeren gezogen, aber diesmal spielten sie in Bestbesetzung. Die Defensivreihen auf beiden Seiten zeigten Baseball vom Feinsten. Dabei kamen die Regensburger zwischenzeitlich bedrohlich nah auf 6:7 heran, am Ende hatte Freising aber mit 12:6 die Nase vorne. Schöne Hits gelangen dabei Rosie Acbas, Korbinian Lohmaier, Gregor Pagany, Gustav Grenz und Maxi Ernst.

Regensburg setzte sich dann mit 11:10 gegen Füssen durch und forderte somit Freising I im Finale erneut heraus. Nach dem ersten Inning lagen die Nachwuchs-Grizzlies noch mit 3:2 in Führung. Klasse Defense-Aktionen von den Jüngsten im Team – Vincent Schertel (dritte Base) und Pitcher Cooper Hegen – hielten den Gegner an der kurzen Leine. Mitte des dritten Innings hatte sich Regensburg trotzdem einen 9:7-Vorsprung erarbeitet,

Tolles Comeback im Endspiel

bevor die Grizzlies zum Nachschlagen antraten. Das 8:9 war bald geschafft. Danach kamen Vincent Schertel und Shortstop Johannes Ströll mit starken Schlägen auf Base – und die beiden eingewechselten Läufer Emily Schertel und Florian Heimbeck sorgten nach guten Schlägen von Maksim Seifert und Cooper Hegen für den Walk-Off-Sieg, die obligatorische Wasserdusche sowie die dritte Meisterschaft in Folge. Die Coaches Claus Schertel, Günther Seifert und Armin Hegen zitierten nach sieben Stunden Hitzeschlacht Fußball-U21-Bundestrainer Stefan Kuntz: „Wir sind total fertig, aber es ist ein glückseliges Gefühl. Einfach schön." ft

T-Ball

Acbas Raphael

Gattermeyer Jakob

Römer Klara

Adam Leo

Höllinger Valentin

Schertel Vincent

Andrä Samuel

Menz Leonie

Schwietering Finn

Christiakis Zoe

Naujokat Benno

Helm Liam

Herzog Charlotte

Lebender Emilia

Römer Luise

Weise Valentin

Cicek Mira

Naujokat Laurenz

Csonka David

Riedel Aaron

Höllinger Nachwuchs übt schon mal

40 Season

Csonka Balazs
Coach T-Ball

Naujokat Robert
Coach T-Ball

Schertel Claus
Coach T-Ball

Viele neue Gesichter

Wie jedes Jahr gab es auch in 2019 viele neue Gesichter beim T-Ball. Im letzten Wintertraining in der Halle hatten wir rekordverdächtige 27 Kinder am Start. Die verstärkte Werbung in Kindergarten, Schule und Nachbarschaft zahlt sich offenbar aus. Auch Armin war natürlich wieder unermüdlich zu Probetrainings unterwegs und hat für viel neuen Baseballnachwuchs gesorgt. Für uns Coaches sind diese Zahlen eine wunderbare Bestätigung, dass sich die Mühe lohnt und das Training den Kindern offenbar auch viel Spaß macht. Dass wir aber auch qualitativ guten Nachwuchs haben, konnte man an den Ergebnissen in dieser Saison deutlich ablesen.

Beim Hallenturnier in Gröbenzell werden traditionell die T-Baller verabschiedet, die aus Altersgründen zum Coach Pitch aufrutschen. Und die haben sich mit einem echten „Knall“ verabschiedet. Maksims walk-off Grand Slam Home Run wird noch lange in Erinnerung bleiben und hat der Mannschaft zum geteilten Bayerischen Hallenmeister Titel geholfen. Bei unserem erstmalig ausgetragenem Freisinger Hallenturnier und in Schwaig wurden jeweils souveräne Siege eingefahren, wohingegen in Gauting nichts zu holen war, da die Heimmannschaft mit einer sehr erfahrenen Truppe angetreten

war, die alle auch schon beim Coach Pitch mitspielen. Aber auch solche Niederlagen wurden als Erfahrungsgewinn verbucht und gut weggesteckt.
Mit viel Schwung ging es dann wieder auf den Platz in Attaching, um unter freiem Himmel endlich wieder „richtig“ Baseball zu spielen. Und wie es da losging, vor den Sommerferien konnten wir dieses Jahr alle Spiele gewinnen und das, obwohl wir zu den alten Hasen auch immer viele neue Spieler ins kalte Wasser geworfen haben.
Um den Kindern das richtige Baseball Basiskönnen beizubringen haben wir versucht das Training weiter zu professionalisieren. Wir haben viel Wert darauf gelegt, die Grundlagen richtig einzustudieren und vermehrt am Spielverständnis gearbeitet. Die schönsten Momente erlebt man dann in den Spielen, wenn bei einem gefangenen Flyball selbstständig ein tag-up Play ausgeführt wird, was sogar manchen Spielern im Erwachsenenbereich nicht immer gelingt! Großen Anteil an der guten Arbeit haben unsere beiden Co-Trainer Felix und Sam, die sich freiwillig um den „Job“ beworben haben und immer mit großem Engagement und Spaß bei der Sache waren. Das ist nicht selbstverständlich, bringt aber unheimlich viel, da beide als leuchtende Vorbilder großen Einfluss auf die Kleinen haben. Zudem waren dann auch meistens 3-4 Trainer anwesend, was uns die Arbeit in kleinen Gruppen erlaubt hat, in denen man viel effizienter an den einzelnen Skills arbeiten kann.
Auch die Eltern haben wie immer eine super Arbeit geleistet, sei es als Chauffeure, beim Auf- und Abbau am Spieltag, im Snäcki oder beim Anfeuern. Ohne diesen Einsatz ginge es auch nicht. Die Mannschaft hat es allen Beteiligten mit tollen und spannenden Spielen zurückgezahlt; und was gibt es schöneres als 4-7 jährige im Baseballtrikot mit vollem Eifer um die Bases laufen zu sehen? Für uns Trainer lohnt sich alleine dafür der Aufwand.

Bundesliga, Bats und bald Bewässerung

FREISING GRIZZLIES Harmonische Hauptversammlung der BCA-Baseball- und Softball-Abteilung

Freising – Auf ein außerordentlich erfolgreiches Jahr konnten die Freising Grizzlies, die Baseball- und Softball-Abteilung im BC Attaching, am Dienstagabend in der Attachinger Sportgaststätte zurückblicken. Sportdirektor Armin Hegen berichtete von zahlreichen sportlichen Highlights – und Schatzmeister Kür-Sad Cevik konnte dank des engagierten Grizzlies-Fördervereins ein deutliches Plus in der Kasse verbuchen.

Nur rund 20 der 218 Grizzlies waren zur Mitgliederversammlung gekommen. Dank der neuen Homepage von Alex und Silke Salomon „waren wohl die meisten sowieso gut informiert über die Erfolge unserer Teams“, so Sportdirektor Hegen, der deshalb nur kurz an die Höhepunkte erinnerte. Dazu gehören die Bayerischen Meistertitel für die Softball-Damen II und das Coach-Pitch-Team, die Deutsche Meisterschaft der U16-Softballerinnen, für die diese gerade bei der FT-Sportlerehrung gewürdigt worden waren (wir haben berichtet), die Deutsche Vizemeisterschaft der U 19, die hervorragende Spielzeit der Damen in der 1. Softball-Bundesliga, wo sie diesmal „fast Meister“ waren, und die Saison der Herren I, die sich in der 2. Bundesliga „super gehalten haben“.

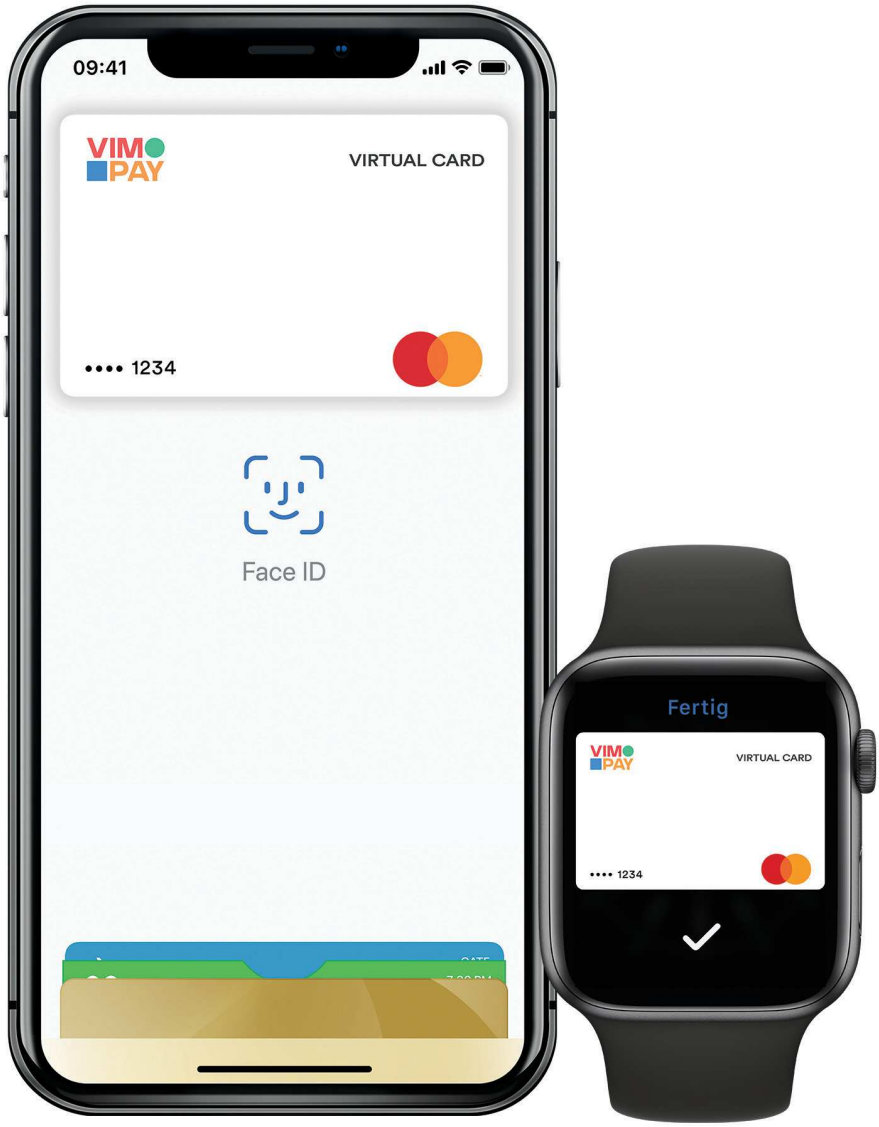
Etwas ganz Besonderes sind die Blindenbaseballer der Freising Grizzlies: Die Bavarian Bats spielten weiter international gegen Italien, Frankreich und erstmals auch in Kuba. Langfristiges Ziel der Bats: die Paralympics. Außerdem demonstrierten sie ihre Sportart 2018 in ganz Bayern und haben das auch in diesem Jahr vor, wie Coach Frank Welle berichtete. „Und wir haben mit Hasit einen Sponsor gefunden.“

Die finanzielle Lage der Freising Grizzlies per se erläuterte Schatzmeister Kür-Sad Cevik, der sich über ein überraschendes Plus von mehr als 6000 Euro freuen konnte. „Schuld daran“, scherzte er, sei der Grizzlies-Förderverein. Für diese mehr als fleißigen Helfer gab Gabi Yildiz einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr: Mit einem riesigen Turnier (der internationale Buttermaker-Cup) sowie drei weiteren Großveranstaltungen des Mixed-Slowpitch-BBQ-Teams wurde wieder so richtig Geld gemacht. Damit die bekannt gute Verpflegung der Spieler und Gäste bei den Turnieren und im Ligabetrieb mit mindestens 18 Grizzlies-Mannschaften reibungslos läuft, „brauchen wir auch viele Helfer“, wandte sich Yildiz an die Anwesenden. Und bekam auch sofort eine Zusage vom Damen-Team, beim kommenden Fipa-Event an einem bundesligafreien Wochenende mitzuarbeiten.

Ein bewährtes Team ist die Grizzlies-Abteilungsleitung mit Schatzmeister Kür-Sad Cevik (l.), Sportdirektor Armin Hegen und Daniela Seulen (Öffentlichkeitsarbeit). FOTO: LEHMANN

Viele Helfer hat auch die Abteilungsleitung (AL) der Freising Grizzlies. Kür-Sad Cevik, Armin Hegen und Daniela Seulen, die vor einigen Monaten den Posten der Öffentlichkeitsarbeit von Vroni Listl übernommen hatte, wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt und werden weiter von der „großen AL“ unterstützt: Mitgliedern, die an bestimmten Themengebieten arbeiten. So konnte Atish Biswas von erfolgreichen Ausbildungskursen für Umpire und Scorer berichten. Und Günther Seifert brachte die frohe Kunde, dass wohl im September das Baseballfeld eine Bewässerungsanlage – und vielleicht sogar einen neuen Rasen – erhält. ft

VIMpay mit Apple Pay.



Es war noch nie so einfach, sicher und vertraulich,
in Geschäften, Apps und im Internet zu bezahlen.

VIMPAY | Pay

BBQ Elternteam

Andre Christian

Hart Sandi

Kaiser Katharina

Fiedler Dominik

Kaiser Christoph

Latif Imran

Gerzer Georg

Kaiser Jochen

Lautenbacher Ute

44 Season

Lohmaier Johannes

Schertel Claus

Walchshäusl Stephan

Rackl Christian

Seulen Daniela

Welle Frank

Salomon Silke

Shaikh Asim

Yildiz Mahmut

Kaiser Markus Moser Bernd Neumeier Stephan Yildiz Leyla Zierdt Jana

Ein gutes Jahr

Für die BBQler ist eine erfolgreiche Saison 2018/19 zu Ende gegangen. Nicht nur sportlich gesehen schwammen die Freizeitsportler auf einer Erfolgswelle, es konnten auch zwei Neuzugänge gewonnen werden. Mit Markus Kaiser und Jana Zierdt wurde das Team nochmal deutlich verjüngt, womit nun der Altersdurchschnitt bei etwa 40 Jahren liegt.
In sportlicher Hinsicht haben sich die Freizeitsportler um Coach Mahmut Yildiz dieses Jahr hervorragend geschlagen. Viele Trainingseinheiten sowie der Wille sich zu verbessern, sicherten den Grizzlies zahlreiche erste Plätze und Platzierungen auf den vorderen Rängen. In der Halle konnten die BBQler zeigen was sie drauf haben. Beim Squeeze Cup in Freising wurde der große Kader in zwei Teams aufgeteilt. In den Spielen schenkten sich die beiden Mannschaften nichts, bis es im Finale hieß: Grizzlies 1 gegen Grizzlies 2. Jeder wollte gewinnen, jedoch hatte das Team 1 eine Nasenlänge Vorsprung und so ging der 1. und 2. Platz an die Grizzlies.
Zudem wurden die BBQler Deutscher Hallenmeister in Gauting, Bayerischer Hallenmeister im B-Pool in Rosenheim, 2. beim Ampercup in Allershausen und 1. beim Red Lions Cup in Schwaig. Während der Outdoor-Season sicherten sie sich den 2. Platz beim heimischen Bavarian Classic, den 4. Platz beim Crazy Ball in Regensburg und den 3. Platz beim Midnight Ball in Schwaig, der gleichzeitig als Bayerische Meisterschaft ausgetragen wurde. Der Sieger, die M-Jäger, ist aber kein offiziell angemeldetes Team beim BBSV, weshalb die Grizzlies damit Bayerischer Vizemeister wurden. Beim großen zwei-Tages-Turnier in Freising, dem Buttermaker, war das Niveau aller Mannschaften sehr hoch, worin sich die Grizzlies aber nicht beirren ließen und trotzdem einen beachtlichen 8. Platz von 16 Mannschaften hinlegten. Zum Abschluss der Turniere konnten sich die Freisinger beim Firmenturnier der Rosenheim 89ers den 1. Platz sichern.
Beim Winterschlafturnier am 3. Oktober wurde nochmal Slowpitch Softball vom Feinsten zelebriert. Knapp 40 Spieler aus ganz Bayern kamen, die in vier Teams aufgeteilt wurden. Der Spaß stand im Vordergrund, Punkte wurden nicht gezählt und es wurde viel gelacht. Zum Abschluss wurde noch gemütlich miteinander gegrillt.
Mit dem Ende der Saison wird sich der jahrelange Coach der BBQler, Mahmut Yildiz, künftig anderen Aufgaben widmen. Fortan wird er nur noch als Spieler dabei sein. Wir bedauern das sehr und wir danken ihm für die großartige Arbeit und die Unterstützung, die er uns Freizeitsportler gegeben hat. Deshalb sagen wir: Danke Coach, es war uns eine Ehre!

Season 45

Hallenbaseball vom Feinsten

Erster Squeeze Cup der Freising Grizzlies in der Luitpoldhalle war ein voller Erfolg

VON LEYLA YILDIZ

Freising – Die Hallenturnier-Premiere der Vereinsgeschichte ist überaus gelungen. Die Freising Grizzlies hatte, am Samstag zum Squeeze Cup geladen, bei dem mehr als 250 Spieler aus 28 Mannschaften vieler Altersklassen in der Luitpoldhalle Base- und Softball auf hohem Niveau boten.

Die Teeballer – für Kinder bis acht Jahren –, das Coachpitch- und Livepitch-Team sowie die U 16-Softballerinnen bestritten bis zum späten Nachmittag ihre Partien, und dabei konnten die Freisinger Jungbären mit einem vorzeigbaren Ergebnis aufwarten. Beflügelt von den Anfeuerungsrufen der Zuschauer, schafften es die ganz Kleinen vor den Regensburgern und Garchingern auf den Plätzen drei und zwei, den Sieg zu holen. Sichtlich stolz und glücklich zeigten sie danach ihre Medaillen: „Schau mal, was ich habe!"

Haben gut lachen: Die Freising Grizzlies mit (v. l.) Daniela Seulen, Stephan Millitzer, Silke Salomon, Steffen Klan, Leyla Yildiz, Frank Welle, Mahmut Yildiz, Jochen Kaiser, Mohammad Ali Kasarkhail, Stephan Neumair und Christoph Kaiser freuen sich über das Gelingen des ersten Squeeze Cups. FOTO: LY

Bei den Coachpitch-Kindern lief es hingegen nicht ganz so gut. Die Neun- bis Elfjährigen konnten sich nicht gegen die starken Mannschaften aus Regensburg, Füssen, Garching und Gauting durchsetzen und landeten letztendlich vor den Red Lions aus Schwaig auf dem fünften Platz.

Ein perfektes Triple holten sich die Livepitch-Mannschaften der elf- und zwölfjährigen Grizzlies. Bärenstark zeigten sie den Gegnern aus Garching sowie Schwaig und Gauting ihre Krallen und hielten damit das Siegerpodest in Rot.

Rasante und spannende Begegnungen konnten die Zuschauer in der Altersklasse der U 16-Softballerinnen bestaunen. Mit schnellen Spielzügen und Schlägen setzten sich die Freisinger zwar gegen die Spielerinnen aus Baldham durch, allerdings nicht gegen die starke Konkurrenz aus Haar und Regensburg, die sich die Plätze zwei und eins sicherten.

Als die Kinder fertig waren, kamen die BBQ-Freizeitmannschaften zum Zug. Neben Gegnern aus Rosenheim, Schwaig, München, Baldham, Gauting und Lauf, meldeten die Freisinger zwei Teams. Von Anfang an lief es für beide gut: Nacheinander konnte jeder Gegner ausgeschaltet werden, bis das Spiel Freising I gegen Freising II auf dem Plan stand. Jeder der Beteiligten wollte selbstverständlich den Sieg für sich verbuchen, doch letztendlich hatte die Zweite mehr Glück und konnte durch einen Punkt mehr gewinnen. Endstand: 7:6.

Doch davon ließen sich die Grizzlies I nicht beirren. Sie machten weiter ihr Ding und konnten sich gegen die Konkurrenz durchsetzen. Da die Zweite Mannschaft allerdings parallel dazu alle ihre weitere Spiele gewann, standen sich beide im Finale erneut gegenüber. Sichtlich erschöpft von anstrengenden Partien, war die Motivation für das Endspiel schon etwas aufgebraucht, doch die Freisinger richteten sich alle noch einmal auf.

Um die Niederlage aus dem Gruppenspiel wettzumachen, strengte sich Freising I besonders an. Dank eines Kraftakts und einem Quäntchen Glück mehr gelang dem BCA I beim 12:1-Sieg die Revanche. Fazit: Dieser Erfolg ist nicht als einzelner zu sehen, sondern als ein gemeinsamer, der den Grizzlies einen gelungenen Abschluss ihres ersten Freisinger Squeeze Cup bescherte.

Die Ergebnisse

Teeball: 1. Freising, 2. Garching, 3. Regensburg, 4. Gauting.
Coachpitch: 1. Regensburg, 2. Füssen, 3. Garching, 4. Gauting, 5. Freising, 6. Schwaig.
Livepitch: 1. Freising I, 2. Freising II, 3. Freising II, 4. Garching, 5. Schwaig, 6. Gauting.
Softball U 16: 1. Regensburg, 2. Haar, 3. Freising, 4. Baldham.
BBQ: 1. Freising I, 2. Freising II, 3. Rosenheim, 4. Schwaig, 5. München Caribes, 6. Baldham, 7. Gauting, 8. Lauf.

Starke Spiele und jede Menge Spaß

BUTTERMAKER TROPHY DER FREISING GRIZZLIES Guter Sport und bestens gelaunte Teilnehmer

VON LEYLA YILDIZ

Freising – Ganz in Pink spielten sie, eine Farbe die normalerweise für viele Slowpitch BBQ-Spieler nur zur Strafe in Form von Trikots oder Tutus getragen werden muss, wenn jemand Strikeout geht. Doch die Stars aus Hohenfels, allesamt in Deutschland stationierte amerikanische Soldaten, trug diese Farbe zum Sieg.

Von diesem Team konnten alle teilnehmenden Mannschaften noch etwas lernen: Seien es gezielte und starke Schläge oder präzise Spielzüge und Würfe, die Stars hinterließen bei der jährlich stattfindenden Buttermaker Trophy der Freising Grizzlies vor kurzem einen bleibenden Eindruck.

Der internationale Buttermaker Cup hat sich schon vor Jahren zu einem der beliebtesten Turniere in der Slowpitch BBQ-Szene entwickelt. Dieses Mal haben 16 Mannschaften um den Sieg gekämpft. Die Freising Grizzlies selber belegten dabei Platz acht, landeten also genau im Mittelfeld.

Zum Auftakt spielten sie gegen die Therwil Flyers aus der Schweiz. Die Partie war von Anfang ausgeglichen, starke Spielzüge von beiden Seiten ließen sie zu einer spannenden Geschichte werden. Da die Grizzlies den kleinen Vorsprung aus einem Inning bis zum Schluss halten konnten, gewannen sie mit 11:6.

Achter unter 16 Teams wurden die Freising Grizzlies bei der mittlerweile legendären Buttermaker Trophy. Vorne (v. l.): Christoph Kaiser, Batboy Vincent Schertel, Christian Andre und Johannes Lohmaier sowie stehend (v. l.) Mahmut Yildiz, Stephan Neumaier, Frank Welle, Claus Schertel, Coach Leyla Yildiz, Imran Latif, Silke Salomon, Markus Kaiser, Bernhard Mooser, Georg Gerzer und Jochen Kaiser. Zum Team gehört auch Daniela Seulen. FOTO: GRIZZLIES

„Deine Mutter" war der Name des nächsten Gegners der Freisinger. Das Funteam ist schon längst zu einem allseits beliebten Gegner geworden. In jedem Spiel steht der Spaß im Vordergrund, dennoch sind alle Beteiligten ehrgeizig genug, gewinnen zu wollen. Seit dem Buttermaker 2018 und dem Bavarian Classic im Mai steigerte „Deine Mutter" das Niveau, sodass auch dieses Spiel gegen die Grizzlies ausgeglichen war. Jedoch lagen die Freisinger wieder eine Nasenspitze vorn und gewannen mit 13:8.

In den nächsten Partien verloren die Grizzlies gegen die Racoons aus Österreich mit 8:13 und gegen die Orcas aus der Schweiz mit 7:13 Punkten. So spielten die Freisinger nun um die Plätze fünf bis acht. Im Duell gegen die Legal Aliens, einer Spielercommunity aus Europa, zeigten diese den Freisingern, wo der Hammer hängt: Mit 6:21 verloren die Bären deutlich.

Das war auch der sportliche Abschluss des ersten Turniertags, und es ging beschwingt und gesellig mit dem Abendprogramm weiter, bei dem die Freisinger Band Midlife or Crisis nicht nur „Centerfield", das Lieblingslied der Grizzlies spielte, sondern mit bekannten Hit dafür sorgte, dass der eine oder andere sogar das Tanzbein schwang.

Am Sonntag wurde weiter um die besten Platzierungen gekämpft. Doch der zweite Turniertag war für die Grizzlies nicht von Erfolg geprägt. Sie verloren alle Spiele und für sie blieb letztlich nur noch Platz acht.

Nach und nach waren auch die anderen Partien zu Ende. Zum Schluss der Buttermaker Trophy standen die Hohenfels Stars und die Vorjahressieger aus Österreich, die Rubberducks, auf dem Platz. Und dort zeigten sie einem staunenden Publikum, wie Slowpitch-Softball wirklich funktioniert. Schnelle Würfe, präzise Schläge in die Lücken und Homeruns, die besonders weit über den Zaun flogen, sicherten den Stars den Sieg mit 20:7.

46 Season

itestra
be excellent

SPORTY CHRISTMAS_

itestra wünscht den Freising Grizzlies und ihren Familien ein friedliches, erfülltes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.

Die itestra GmbH ist ein international anerkannter Kompetenzträger in der Neuentwicklung von Individualsoftware sowie der Optimierung und Renovierung bestehender Lösungen mit Hauptsitz in München.

Über 15 Jahre Forschung, Erfahrung in kommerziellen Software-Projekten und ausnahmslos hoch qualifizierte Mitarbeiter mit relevantem akademischen Werdegang bilden das Fundament unseres Erfolgs.

www.itestra.com

Chronik

2019

Auf der Hallen DM in Gauting werden die BBQ-Mannschaft Deutscher Meister und die U16 Deutscher Vizemeister. U13, U16 und Damen werden Bayerischer Hallenmeister in Rosenheim.
Die Damen werden souveräner Bundesliga Süd Meister und erreichen ohne Niederlage das Finale um die Deutsche Meisterschaft (Mannheim und Neunkirchen werden gesweept). Nach zwei Niederlagen in Wesseling kommen sie stark mit zwei Siegen in Freising zurück. In Spiel 5 steht es bis Inning 5 3:3 ehe die Vermins aufdrehen und den 10:3 Sieg gegen die Damen klar machen. Im Finale um den Deutschlandpokal gegen Hamburg verlieren die Damen 6:8 denkbar knapp.
Die U19 wird Bayerischer (2:0 Series-Sieg gegen Haar). Auf eine Teilnahme an der DM in Kiel wird mangels Kader und zu hoher Kosten verzichtet. Die U16 wird mit 4 Siegen ungeschlagen Bayerischer Meister und Platz 5 auf der DM. U13 wird überlegen Bayerischer Meister mit 10:0 Siegen gegen Regensburg und Baldham.
Schüler 1 werden Bayerischer Meister (2:0 Seriensieg gegen Haar) und nehmen an DM teil. Sie erreichen Platz 4. Die Coach Pitch Mannschaft wird zum dritten Mal in Folge mit einem Walkoff Sieg Bayerischer Meister.
Herren 1 spielen trotz wichtiger Abgänge sehr gute Saison, steigen jedoch dennoch ab. Die Mannschaft entschließt diesen Abstieg anzunehmen und neu von unten aufzubauen, da wieder einige Leistungsträger ihre Karriere beenden bzw. unterbrechen. Herren 2 kämpfen zum öfter mal in dieser Saison am Spieltag 9 Leute zusammenzukriegen gewinnen aber trotzdem meistens.
Die Bavarian Bats reisen nach Rom zum Molecup und werden vierter.
Beim Buttermaker ist wieder jung und alt am Start und die Gaudi ist wie immer riesig groß.
Felix Ströll, Sam Hermann und Julian Zistl gewinnen mit der Schülernationalmannschaft bei der EM Bronze. Nina Mann, Sophie Thürmer und Shaya Raziorrouh nehmen an der U16 Softball EM teil und werden sechster. Chiara Steffen und Chrissi Dietrich belegen mit der Nationalmannschaft bei der EM Platz 10.
Am Baseballfeld wird eine Bewässerungsanlage installiert, gesponsort von der Stadt Freising.

2018

Die Grizzlies feiern 30-jähriges Bestehen. Am 20.09.1988 fiel der Startschuss.
Auf der Hallen DM in Gauting werden die BBQ-Mannschaft und die U16 Deutscher Meister. U13, U16 und Damen werden Bayerischer Hallenmeister in Rosenheim.
Die Damen werden zeitweise gecoacht von Coach Will Loredo und souveräner Bundesliga Süd Meister mit nur 4 Niederlagen in 30 Spielen. In Spiel 5 des Halbfinales gegen Wesseling ist allerdings Schluss. Im Deutschlandpokal scheitert man ebenfalls im Halbfinale und belegt damit Platz 3. U19 wird Bayerischer (2:1 Series-Sieg gegen Haar) und Deutscher Vizemeister. Auf der DM verlieren sie dramatisch im siebten Inning nach einer 2:1 Führung noch 5:2
Die U16 wird ungeschlagen Bayerischer Meister und überlegen Deutscher Meister, ebenfalls ungeschlagen.
U13 wird Bayerischer Meister mit 7:0 Siegen gegen Regensburg
Die Coach Pitch Mannschaft (vormals Tossball genannt) werden wieder ungeschlagen und souverän Bayerischer Meister.
Herren 1 spielen die beste Saison seit langem und landen im guten Mittelfeld der 2. Bundesliga.
Herren 2 sichern sich in Playdown Klassenerhalt. Aufgrund von Spieleraderlass in Herren 1, die weiterhin 2. Bundesliga spielen werden, wird die 2. Mannschaft wieder aufgelöst. Herren 3 kämpfen zum öfter mal in dieser Saison am Spieltag neun Leute zusammenzukriegen gewinnen aber trotzdem meistens.
Die Bavarian Bats richten den Molecup in Regensburg aus und gewinnen Bronze.
Felix Ströll wird für 2019 in die Schülernationalmannschaft berufen. Mara Sandner, Lea Salomon und Lioba Biswas vertreten die Grizzlies bei der U19-EM und werden mit der Nationalmannschaft fünfter.
Robin Buchwald spielt in der Jugend Nationalmannschaft und nimmt für Deutschland an der WM in Panama teil.

2017

Auf der Hallen-DM in Gauting werden die T-Baller, die BBQ-Mannschaft und die U16 Deutscher Meister. Die Damen kommen mit beiden Teams ins Endspiel und werden damit Deutscher Meister und Deutscher Vizemeister. Selbiges bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft in Rosenheim.
Die Damen erreichen zum ersten mal in drei Jahren Bundesliga die Playoffs mit Platz 3 in der Tabelle, scheiden aber aus. Die U19 wird ungeschlagen Bayerischer und Deutscher Meister (hier mit Unterstützung zweier Regensburgerinnen). Das U16-Team wird zwar „nur“ Bayerischer Vizemeister, aber Deutscher Meister, ebenfalls ungeschlagen und als einziges Team, das nicht als Spielgemeinschaft spielt! U13 wird Bayerischer Vizemeister.
Die Tossballer werden ungeschlagen und souverän Bayerischer Meister. Zum ersten mal durften nur 10-jährige und jünger spielen.
Herren 1 steigen trotz guter Leistungen sportlich ab, aber am grünen Tisch gleich wieder auf, da Deggendorf zurückzieht und ein Platz frei wird. Herren 2 gewinnen 13 von 14 Spielen. Herren 3 werden nach einem dramatischen 4:5 Loss gegen Regensburg 3 im Entscheidungsspiel Vizemeister in der Landesliga und steigen in die Bayernliga auf weil Herren 1 in der 2. Bundesliga bleiben dürfen.
Die Bavarian Bats fahren zum Molecup nach Parma und belegen den 3. Platz.
Im Sommer sind 50+ Amerikaner mit drei US-Teams zu Gast in Freising und veranstalten mit fünf Bayerischen Teams ein BBQ-Turnier. Bei der Buttermaker ist wieder jung und alt am Start und die Gaudi ist wie immer riesig groß. Auch der Rivalscup findet endlich wieder statt.
Zum Saisonende spielen die Tossis in drei Teams die Freisinger World Series aus.
Die Herrenteams 1 und 3 bauen einen neuen Doppelbattingcage.

2016

Auf der 20. Hallen-DM in Gauting werden die T-Baller und die U16 Deutscher Meister. Die Damen Vizemeister und die Damen 2 (U16) wird sensationell dritter. Schüler, Jugend und Herren Teams belegen jeweils den 4. Platz. Außerdem tritt die U16 als Damen 2 bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft an und wird jetzt nicht mehr ganz so überraschend mit einer fehlerlosen Defenseleistung Bayerischer Hallenmeister (Finalsieg gegen Damen 1 mit 3:0).
Endlich gibt es wieder ein Vereinsheft zum Saisonstart. Unser jährliches Fotoshooting für alle Spieler wird langsam Tradition.
Großevents sind neben der Buttermakertrophy und dem T-Ball Cup die Bayerische Tossballmeisterschaft, die als Schlammmeisterschaft in die Geschichte eingeht. Unsere jungen Tossis werden Vierter.
Die Bavarian Bats fahren nach Frankreich zum Molecup und die Damen fliegen wieder in die USA. Auch die Bärenstarke Ferienwoche mit mehr Kindern als je zuvor findet wieder statt.
Fiona Brosch, Chiara Steffen und Lea Salomon werden mit der U19-Nationalmannschaft vierter bei der EM in Spanien. Der offizielle Grizzlies Fanshop wird im Scorerhaus eröffnet, das dafür extra ausräumt und hergerichtet wird.
Die U16 wird Bayerischer und Deutscher Meister und die Herren 1 steigen in 2. Bundesliga auf.

2015

Die U19-Juniorinnen verteidigen ihren Deutschen Meistertitel bei der DM in Haar. Mit einem Bases-Loaded-Walk-Off-3-RBI-Triple im 8. Inning wendet Julia Triflinger das Blatt in letzter Sekunde. Als Warmup wurden sie während des Jahres auch Bayerischer Meister.
Die Damen 1 belegen, nach fünf Jahren Aufbauphase mit Bundesligapause wieder im Oberhaus angekommen, den letzten Platz, spielen aber eine brauchbare Saison. Mit Rückkehrerin Chrissi Dietrich steht wieder eine Damen-Nationalspielerin im Grizzlies-Kader. Außerdem kehrt auch Urgestein Steffi Graml zurück, macht aber noch Babypause. In der Halle kann dem Team niemand das Wasser reichen. Hier werden sie Deutscher Meister und besiegen Lokalrivalen Haar mit 5:4
Auch die Herren 1 spielen in der Regionalliga gut mit, steigen aber trotzdem gleich wieder in die Bayernliga ab.
Die Junioren starten als Herren 3 in der Bezirksliga. Sie werden nicht nur Gruppensieger, sondern gewinnen auch das Turnier der vier Bezirksliga-gruppenmeister in Erding.
Das U16-Softballteam werden Bayerischer Meister

und belegen Rang 3 auf der DM.
Zum Abschluss gewinnen die Schüler die Bayerische Hallenmeisterschaft in Schwaig.
Zum zweiten Mal findet der Molecup in Freising mit Blindenbaseballteams aus Frankreich und Italien statt.
Der Softballplatz erhält einen neuen Holzschuppen.

2014

Am Ende der Saison stehen die Herren 1 als Bayerischer Meister und damit als Aufsteiger in die Regionalliga fest. Die Damen 1 werden zum wiederholten Mal zweiter in der Bayernliga hinter den Augsburg Dirty Slugs und treffen die Entscheidung den Schritt in die Bundesliga 2015 zu wagen. Damen und U16 werden in der Halle Deutscher und Bayerischer Vizemeister. Das U16-Team wird in der Halle Deutscher Meister und Bayerischer Vizemeister. Das BBQ-Team kann seinen Erfolg aus dem letzten Jahr – den Gewinn des Deutschen Hallenmeister-Titels – wiederholen.
In der Outdoor-Saison wird das U16-Team Bayerischer und Deutscher Vizemeister. Die Juniorinnen gewinnen den BM-Titel und dominieren bei der DM in Neunkirchen im Oktober die Konkurrenz – der Deutsche Meister der Softball-Juniorinnen heißt erstmals Freising Grizzlies. Das Baseball-Schüler- und das Juniorenteam werden jeweils Bayerischer Vizemeister.
Im Juli besucht ein US-Softball-Travelteam (America's Team) die Grizzlies. Die Mannschaften trainieren zunächst gemeinsam und spielen dann zwei Spiele gegeneinander. Am selben Tag haben auch die Baseballer hohen Besuch: Die Junioren-Nationalmannschaft absolviert im Grizzlies-Ballpark ein Trainingsspiel gegen eine Auswahl an ehemaligen Bundesliga-Spielern und Grizzlies-Spielern.
Chiara Steffen, Hannah Link und Fiona Brosch nehmen mit der Nationalmannschaft an der Juniorinnen EM teil und werden neunter.
Im Juli reist Lioba Biswas mit der WBCF nach Japan. Im September reisen 14 Grizzlies-Spielerinnen zu einem Trainingslager in die USA: Möglich wurde dies durch den Kontakt zu Mike Pullias, Softball-Coach in South Carolina, der mit seiner Familie Chiara Steffen während eines Auslandsjahres aufgenommen hatte. Die deutschen Spielerinnen können allesamt im Hause Pullias übernachten. Dazu gibt es ein intensives Trainingslager mit erfahrenen US-Coaches und ein umfangreiches Sightseeing-Programm.
Ende Oktober findet eine Baseball-Clinic, veranstaltet durch die christliche Organisation UPI, statt. Coaches sind Simon Gühring, Kapitän der deutschen Nationalmannschaft, sowie die ex-MLB-Spieler Tony Graffanino und Matt LaPorta.

2013

Es gibt die Grizzlies nun seit 25 Jahren. Das wird im Juli mit einem großen Sommerfest gefeiert, zu dem auch eine amerikanische Auswahlmannschaft an jungen Spielern, trainiert von Ex-Grizzlies-Herrencoach Adam Tassi, im Rahmen einer Europa-Tour anreist und ein Spiel gegen die Herrenmannschaft bestreitet.
Das „Erscheinungsbild" der Grizzlies (Schriftzug, Bärenkopf, F-Logo) wird von einem externen Designer überarbeitet. Er entwirft auch neue Uniformen, die nach und nach in allen Teams eingeführt werden sollen. Den Anfang machen die Herren, die seit Saisonbeginn 2013 im neuen Outfit spielen.
Im Oktober richtet die Abteilung die Softball-U19-DM mit sechs teilnehmenden Mannschaften aus. Die Gastgeberinnen belegen hierbei den 3. Platz hinter den Mannheim Tornados und den Wesseling Vermins.
Bei der Hallen-DM gewinnt die Softball-Jugend (U16) ihren dritten Titel in Folge, die Baseball-Jugend belegt den 2. Platz. Die Schülermannschaft belegt den 5., das T-Ball-Team den 2. Platz. Die Damen werden Dritter. Erstmals nimmt auch ein Grizzlies-Herrenteam teil, das das Turnier auf dem 7. Platz abschließt.
Im Softball-Bereich gewinnen sowohl das U19- als auch das U16-Team den Bayerischen Meistertitel. Die Erfolgsserie des U16-Teams bei der inoffiziellen DM in Karlsruhe reißt nach drei Jahren ab, als man im Endspiel der SG Haar/Ingolstadt unterliegt. Die 1. Damenmannschaft wird in der Bayernliga erneut Tabellenzweiter hinter den Augsburg Dirty Slugs, die 2. Damenmannschaft (LL Süd-Ost) belegt den ersten Platz.
Das junge Herrenteam schlägt sich wacker in der Bayernliga – man kann sogar Spitzenreiter Garching Atomics die erste Saison-Niederlage beifügen – und beendet die Saison auf dem 5. Tabellenplatz. Die Baseball-Jugendmannschaft gewinnt den Bayerischen Vizemeister-Titel.

Die Grizzlies

Die Grizzlies, 1988 von jungen sportbegeisterten Menschen in Freising gegründet, haben sich in ihrer 30-jährigen Vereinsgeschichte zu einem namhaften Baseball- und Softball-Verein entwickelt, der deutschlandweit und international Anerkennung findet. Der Verein und seine etwa 250 Mitglieder stehen für ein vielfältiges Angebot im Baseball- und Softballsport und für soziales Engagement in Freising und der Region.

Spitzensport

Die Grizzlies bieten seit vielen Jahren Leistungs- und Spitzensport im Baseball und Softball an.
Eine systematische und für viele andere Clubs als Vorbild dienende Nachwuchsarbeit bringt Talente aus dem eignen Nachwuchs hervor und sichert sportliche Erfolge.
Die eigenen Trainer und Kontakte zu erfahrenen nationalen und internationalen Trainern ermöglichen eine gezielte Förderung der Teams und einzelner Spieler und Spielerinnen.
Seit Jahren spielen Spieler und Spielerinnen der Grizzlies in bayerischen und deutschen Leistungs- und Nationalkadern und bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Regionaler Breitensport

Die Grizzlies bieten für alle Interessierten aus Freising und der Region die Möglichkeit, aktiv Baseball und Softball auf unterschiedlichen Leistungsebenen zu spielen.
Wir machen unseren Sport für jedermann attraktiv und schnell erlern- und erlebbar – egal ob jung, ob alt, ob Mann oder Frau.
Seit 1996 werden im Rahmen von Schulunterricht und Kursen spielerisch Grundkenntnisse im Baseball vermittelt.
Unsere verschiedenen Teams spielen in Ligen unterschiedlichen Niveaus oder „just4fun“.
Wir richten jährlich Breitensport-Turniere aus, bei denen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund steht.

Soziale Verantwortung

Wir bieten allen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, religiöser und sexueller Orientierung, mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, ein Teil der „Grizzlies-Familie“ zu sein.
Wir betreiben seit mehr als 30 Jahren Kinder- und Jugendförderung in der Region und helfen, neben sportlichen auch soziale Kompetenzen zu entwicklen.
Wir sind der einzige Verein in Deutschland, der Baseball für Blinde anbietet und wurden dafür mehrfach ausgezeichnet.
In unser BBQ-Team haben wir Geflüchtete aus der Containersiedlung in Katharina-Mair-Straße integriert.

Armins Baseballtelefon:
0176 54 44 04 59

BC Attaching, Freising Grizzlies
Am Sportplatz 3
85356 Freising

Email: info@grizzlies.de
Webseite: www.grizzlies.de
Facebook: grizzliesbaseball

Ansprechpartner:
Armin Hegen (Sportdirektor)
armin.hegen@grizzlies.de

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner

OFFICIAL
Grizzlies
SHOP
COME VISIT US:
DIAMOND-PRIDE.COM
DIAMONDPRIDE